Universität Zürich[UZH]

Strafrecht BT I

Prof. Dr. iur. Marc Thommen

Universität Zürich[UZH]

Kahoot!

Informationen

zur Vorlesung

Informationen

- Vorlesung
- Didaktik
- Unterlagen

Frank Brüderli

Informationen

- Vorlesung
- Didaktik
- Unterlagen

Vorlesung

- Di 10:15–12:00 Vorlesungssaal KO2-F-180, Übertragung KOL-H-312
- Do 10:15-12:00 Vorlesungssaal KO2-F-180, keine Übertragung, bis 30.10.

Prüfungsstoff

- Konkurrenzen
- Tötung (Art. 111, 112, 113, 114, 115, 117 StGB)
- Körperverletzung (Art. 122, 123, 125, 126 StGB)
- Gefährdung (Art. 128, 129, 133, 134 StGB)
- Vermögen (Art. 137, 138, 139, 140, 141, 141bis, 144, 146, 147, 156, 158, 160, 172ter)
- Geldwäscherei (305bis StGB)
- Ehre (Art. 173, 174, 175, 176, 177 StGB)
- Freiheit (Art. 180, 181, 183, 184, 185, 186 StGB)
- Sexuelle Integrität (Art. 187, 189, 190, 191, 197, 198, 200 StGB)
- Urkunden (Art. 251, 252, 253, 254 StGB)
- Öffentlicher Friede (Art. 260, 261bis StGB)

Vorlesung

- Präsenzveranstaltung
- Livestream
- Podcast
- Ziel: Wissensvermittlung

Arbeitsgemeinschaften

- Ab 3.11.: Arbeitsgemeinschaften im Strafrecht BT I
- 8 Gruppen (Gruppe 4 online)
- Ziel: Aktive Wissensanwendung

Fallbearbeitung Strafrecht II

- November/Dezember 2025: Anmeldung Fallbearbeitung im Strafrecht II (FS 2026)
- Lehrstuhl Thommen
- Ziel: Wissensanwendung, Recherche, Konzeption, Schreiben

Informationen

- Vorlesung
- Didaktik
- Unterlagen

Didaktik

- Carl/Rolf
- Fragen/Mails
- Tweedback
- Wiederholungen
- Lernziele

fragmeisterjuristen.ch/frag-carl-stooss/

Didaktik

- Carl/Rolf
- Fragen/Mails
- Tweedback
- Wiederholungen
- Lernziele

Didaktik

- Carl/Rolf
- Fragen/Mails
- Tweedback
- Wiederholungen
- Lernziele

https://tweedback.de/2ebe/chatwall

Tweedback

- Pinnwand mit Fragen zur Vorlesung schliesst jeweils am Mittwoch 12.00h für die Vorlesung am Dienstag und Freitag 12.00h für die Vorlesung am Donnerstag.
- Fragen mit Hinweis auf die Vorlesung und Folien-Nummer (PDF-Seitenzahl) versehen.

tweedback.de/2ebe/chatwall

Didaktik

- Carl/Rolf
- Fragen/Mails
- Tweedback
- Wiederholungen
- Lernziele

Lernziele (Inhalt)

- Carl/Rolf
- Fragen/Mails
- Tweedback
- Wiederholungen
- Lernziele

Lernziele (Inhalt)

- Struktur der jeweiligen Delikte verstanden haben
- Wichtigste Tatbestandselemente definieren können
- Abgrenzungen und Konkurrenzen verstanden haben

Lernziele (Kompetenz)

- Selbständiges Denken/Lernen
- Strukturierte Falllösung
- Rhetorik stärken

Informationen

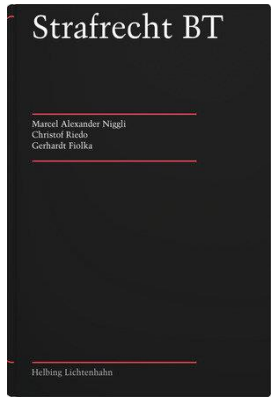
- Vorlesung
- Didaktik
- Unterlagen

Unterlagen

- Strafgesetzbuch

Unterlagen

- Lehrbücher



Unterlagen

- Leseaufträge

Vorlesung	Raum	Inhalt
		Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben
Di 16.09.2025	KO2-F-180	Einführung/Tötungsdelikte
Do 18.09.2025	KO2-F-180	Tötungsdelikte (Art. 111, 112, 113)
Di 23.09.2025	KO2-F-180	Tötungsdelikte (Art. 114)
Do 25.09.2025	KO2-F-180	Tötungsdelikte (Art. 115)
Di 30.09.2025	KO2-F-180	Einfache Körperverletzung (Art. 123)
Do 02.10.2025	KO2-F-180	Schwere Körperverletzung (Art. 122), Fahrlässige Körperverletzung (Art. 125), Tätlichkeiten (Art.
Di 07.10.2025	KO2-F-180	Unterlassung der Nothilfe (Art. 128)
Do 09.10.2025	KO2-F-180	Gefährdung des Lebens (Art. 129)
Di 14.10.2025 (Schoop)	KO2-F-180	Raufhandel (Art. 133), Angriff (Art. 134)
Do 16.10.2025 (Schoop)	KO2-F-180	Konkurrenzlehre
		Strafbare Handlungen gegen das Vermögen
Di 21.10.2025	KO2-F-180	Einführung/Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)
Do 23.10.2025	KO2-F-180	Veruntreuung (Art. 138), Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten (Art. 141bis)
Di 28.10.2025	KO2-F-180	Diebstahl (Art. 139), Geringfügige Vermögensdelikte (Art. 172ter)
Do 30.10.2025	KO2-F-180	Raub (Art. 140)

Unterlagen

Evaluation HS 2015: «Bitte weniger Folien, für das Ausdrucken muss ein ganzer Wald gerodet werden!»

APP

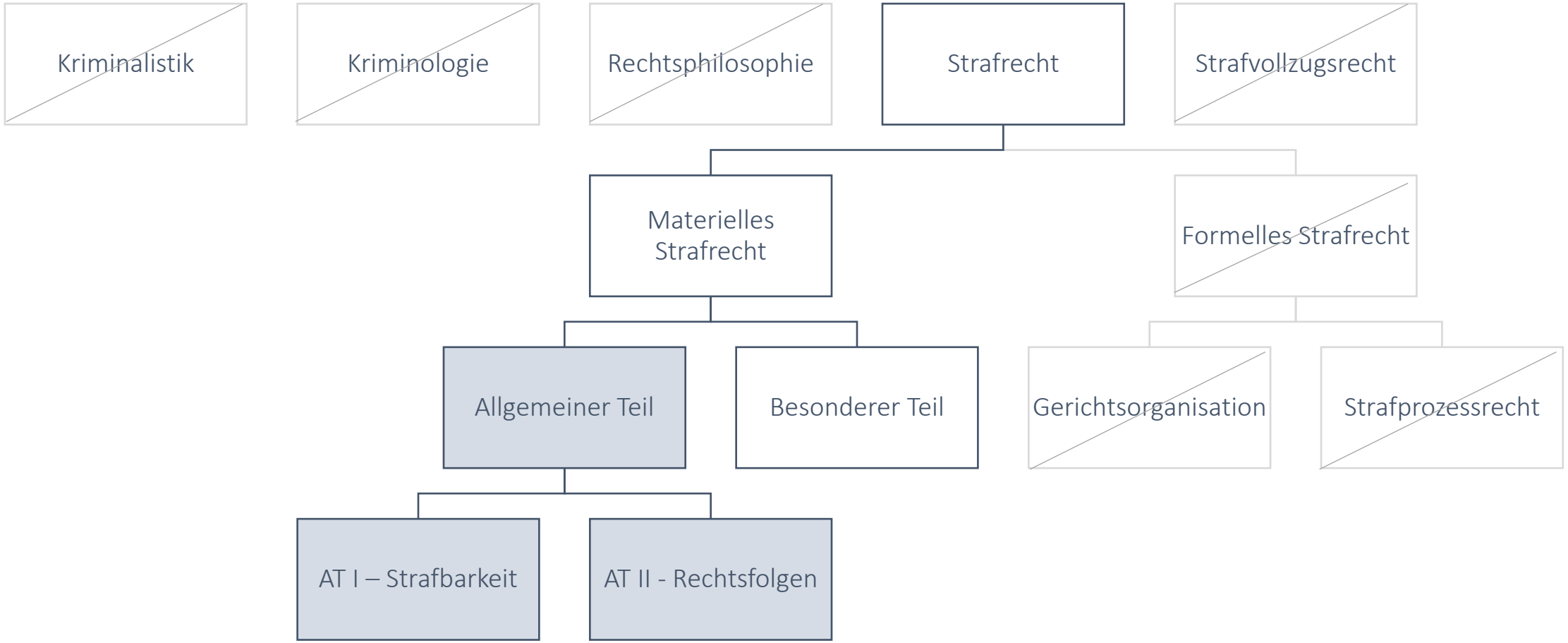
Strafrecht BT I

Einleitung

Strafrecht BT I

1. Einleitung
2. Leib und Leben
3. Konkurrenzlehre
4. Vermögen
5. Geldwäscherei

Strafrecht


Kriminalistik
Kriminologie
Rechtsphilosophie
Strafrecht
Strafvollzugsrecht
Materielles Strafrecht
Formelles Strafrecht
Allgemeiner Teil
Besonderer Teil
Gerichtsorganisation
Strafprozessrecht
AT I – Strafbarkeit
AT II - Rechtsfolgen

Strafgesetzbuch

Erstes Buch: Allgemeine Bestimmungen

Zweites Buch: Besondere Bestimmungen

Drittes Buch: Einführung des Gesetzes

Strafgesetzbuch

Erstes Buch: Allgemeine Bestimmungen

Erster Teil: Verbrechen und Vergehen

1. Titel: Geltungsbereich
2. Titel: Strafbarkeit
3. Titel: Strafen und Massnahmen
4. Titel: Vollzug
5. Titel: Bewährungshilfe
6. Titel: Verjährung
7. Titel: Unternehmen

} AT I: Allgemeine Voraussetzungen der Strafbarkeit

Universität Zürich[UZH]

Allgemeiner Teil I

«Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, …wird mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.»

Wenn: *Allgemeine* Voraussetzungen der Strafbarkeit

Dann: Rechtsfolgen

Verhältnis AT I – BT

AT I – Strafbarkeit

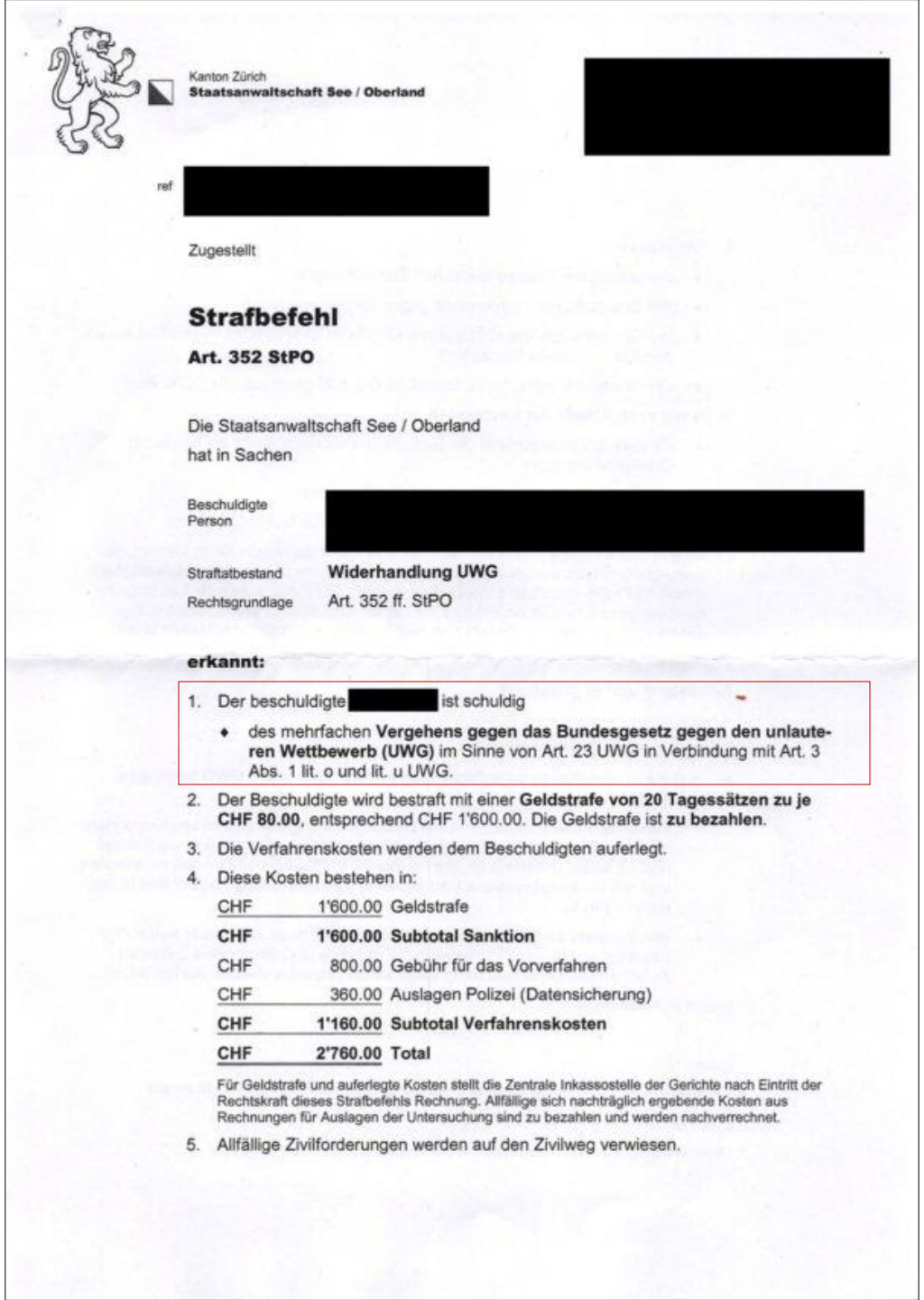
- Vorsatz/Fahrlässigkeit
- Scheitern eines Delikts: Versuch
- Anstiftung/Beihilfe: Teilnahme
- Unterlassung
- Notwehr/Notstand

×

BT – Delikt

- Tötung
- Körperverletzung
- Diebstahl
- Nötigung
- Vergewaltigung

= **Verurteilung**



Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

[redacted]

ref [redacted]

Zugestellt

Strafbefehl

Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [redacted]

Straftatbestand **Widerhandlung UWG**

Rechtsgrundlage Art. 352 ff. StPO

erkannt:

1. Der beschuldigte [redacted] ist schuldig
   - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. o und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist **zu bezahlen**.
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'600.00	Geldstrafe
CHF	**1'600.00**	**Subtotal Sanktion**
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	**1'160.00**	**Subtotal Verfahrenskosten**
CHF	**2'760.00**	**Total**

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Schuldpunkt

Universität Zürich[UZH]

Strafgesetzbuch

Erstes Buch: Allgemeine Bestimmungen

Erster Teil: Verbrechen und Vergehen

1. Titel: Geltungsbereich
2. Titel: Strafbarkeit
3. Titel: Strafen und Massnahmen
4. Titel: Vollzug
5. Titel: Bewährungshilfe
6. Titel: Verjährung
7. Titel: Unternehmen

} AT II: Rechtsfolgen der Strafbarkeit

Universität Zürich[UZH]

Allgemeiner Teil II

«Wer vorsätzlich einen Menschen tötet,

…

…wird mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.»

Wenn: Voraussetzungen der Strafbarkeit

Dann: Rechtsfolgen

Verhältnis AT II – BT

AT II – Sanktionen

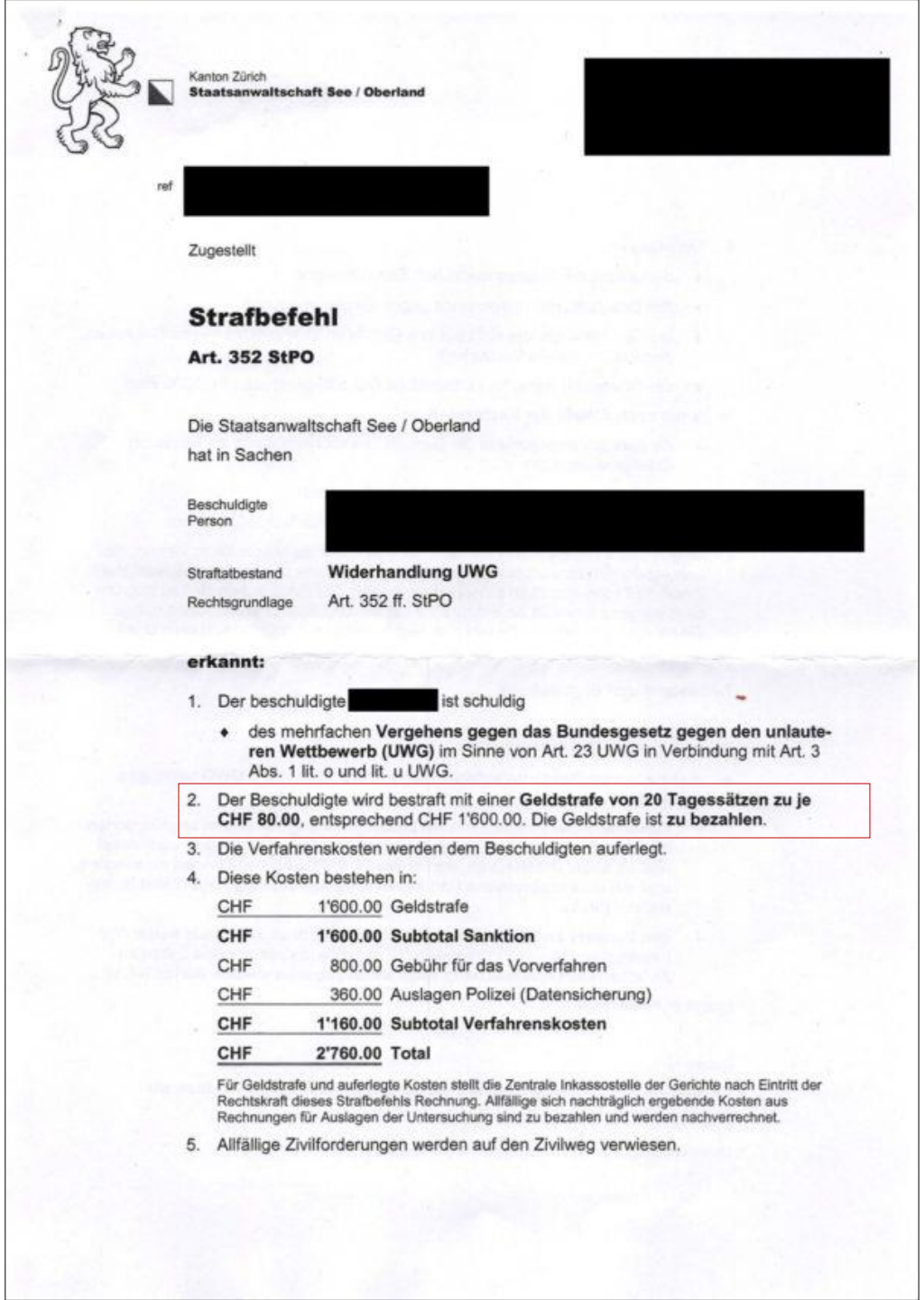
- Strafart (Geld-/Freiheitsstrafe)
- Strafzumessung
- Bedingter/unbedingter Vollzug
- Massnahme

×

BT – Delikt

- Tötung (min. 5 Jahre)
- KörperV. (bis 3 Jahre)
- Diebstahl (bis 5 Jahre)
- Nötigung (bis 3 Jahre)
- Vergewalt. (1-10 Jahre)

= **Sanktion**



Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

[redacted]

ref [redacted]

Zugestellt

Strafbefehl

Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [redacted]

Straftatbestand **Widerhandlung UWG**

Rechtsgrundlage Art. 352 ff. StPO

erkannt:

1. Der beschuldigte [redacted] ist schuldig
   - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. o und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist **zu bezahlen**.
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

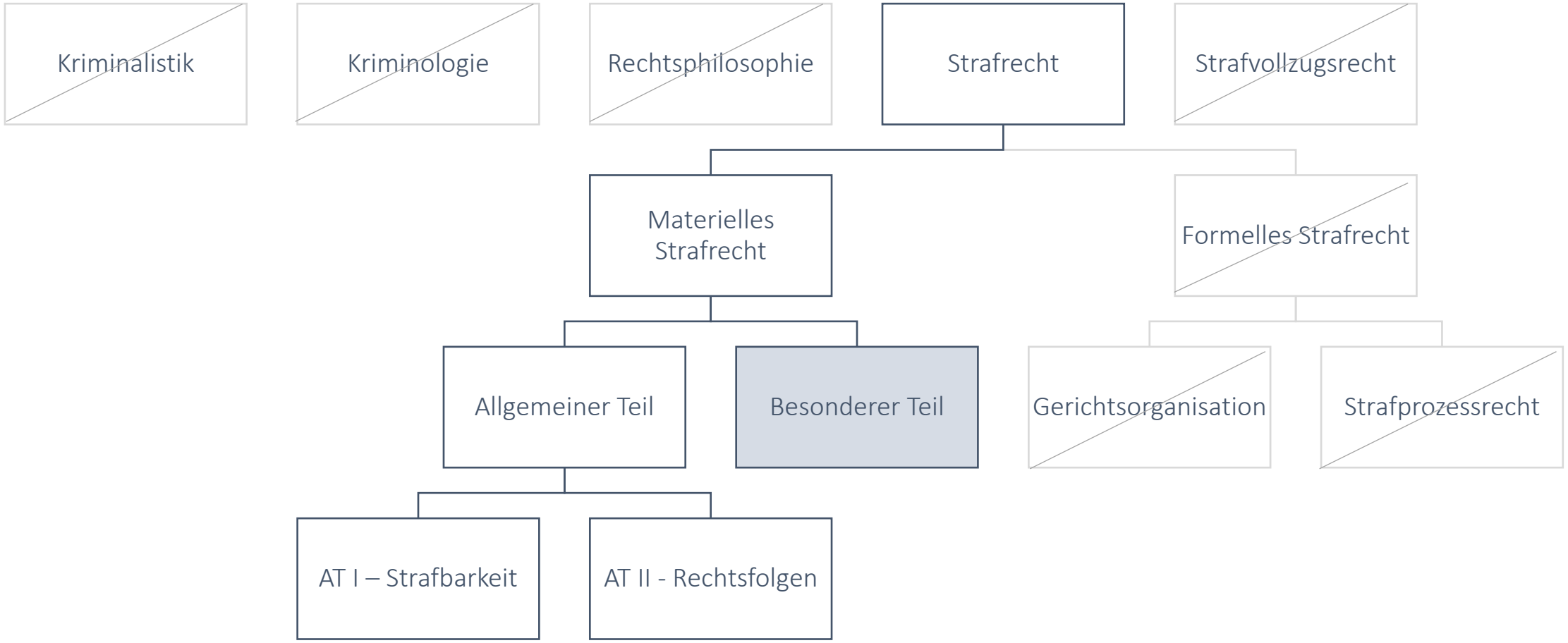
CHF	1'600.00	Geldstrafe
CHF	**1'600.00**	**Subtotal Sanktion**
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	**1'160.00**	**Subtotal Verfahrenskosten**
CHF	**2'760.00**	**Total**

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Sanktionspunkt

Gegenstand


Kriminalistik
Kriminologie
Rechtsphilosophie
Strafrecht
Strafvollzugsrecht
Materielles Strafrecht
Formelles Strafrecht
Allgemeiner Teil
Besonderer Teil
Gerichtsorganisation
Strafprozessrecht
AT I – Strafbarkeit
AT II - Rechtsfolgen

Strafgesetzbuch

Erstes Buch: Allgemeine Bestimmungen

Zweites Buch: Besondere Bestimmungen

Drittes Buch: Einführung des Gesetzes

Besonderer Teil

«Wer vorsätzlich einen Menschen tötet,

…wird mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.»

Wenn: *Besondere* Voraussetzungen der Strafbarkeit

Dann: Rechtsfolgen

Besonderer Teil

«Wer vorsätzlich einen Menschen tötet,
…wird mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.»

Wenn: *Besondere* Voraussetzungen der Strafbarkeit

Dann: Rechtsfolgen (Strafart/Strafrahmen)

Strafgesetzbuch

Erstes Buch: Allgemeine Bestimmungen

Zweites Buch: Besondere Bestimmungen

- Erster Titel: Leib und Leben
- Zweiter Titel: Vermögen
- Dritter Titel: Ehre
- Vierter Titel: Freiheit
- Fünfter Titel: Sexuelle Integrität

Drittes Buch: Einführung des Gesetzes

BT I: Delikte gegen individuelle Rechtsgüter

Strafgesetzbuch

Erstes Buch: Allgemeine Bestimmungen

Zweites Buch: Besondere Bestimmungen

- Sechster Titel: Familie
- Siebenter Titel: Gemeingefahren
- Achter Titel: Öffentliche Gesundheit
- Neunte Titel: Öffentlicher Verkehr
- Zehnter Titel: Geldfälschung
- Elfter Titel: Urkundenfälschung
- Zwölfter Titel: Öffentlicher Frieden
- Siebzehnter Titel: Rechtspflege

BT II: Delikte gegen Rechtsgüter der Allgemeinheit

Drittes Buch: Einführung des Gesetzes

Gegenstand

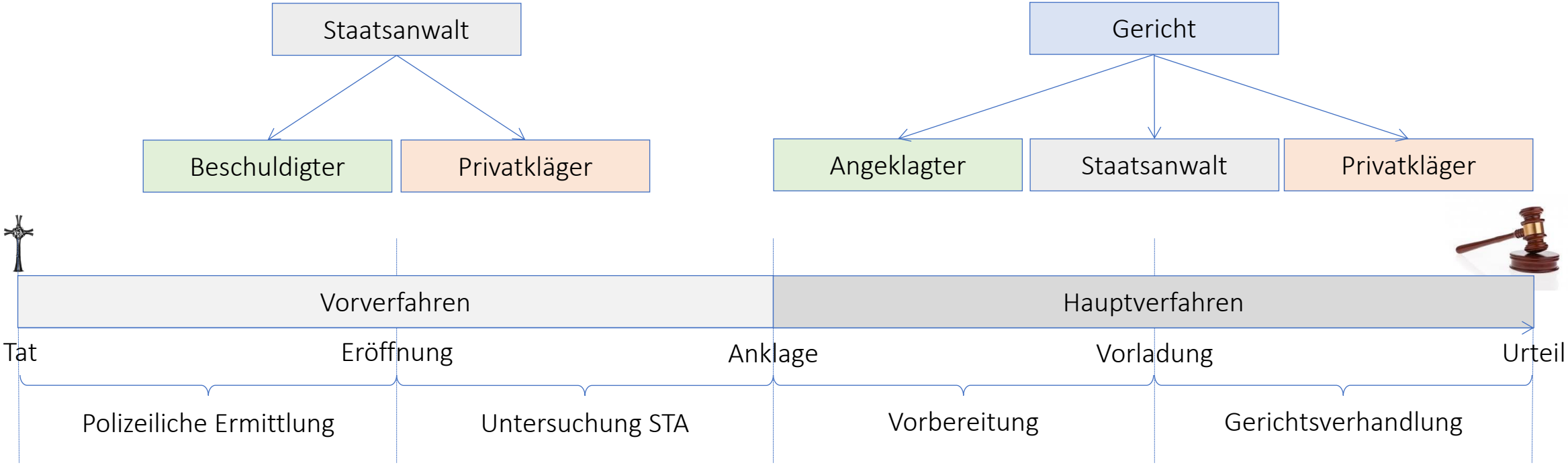
Kriminalistik
Kriminologie
Rechtsphilosophie
Strafrecht
Strafvollzugsrecht
Materielles Strafrecht
Formelles Strafrecht
Allgemeiner Teil
Besonderer Teil
Gerichtsorganisation
Strafprozessrecht
AT I – Strafbarkeit
AT II - Rechtsfolgen

Schweizerische Strafprozessordnung

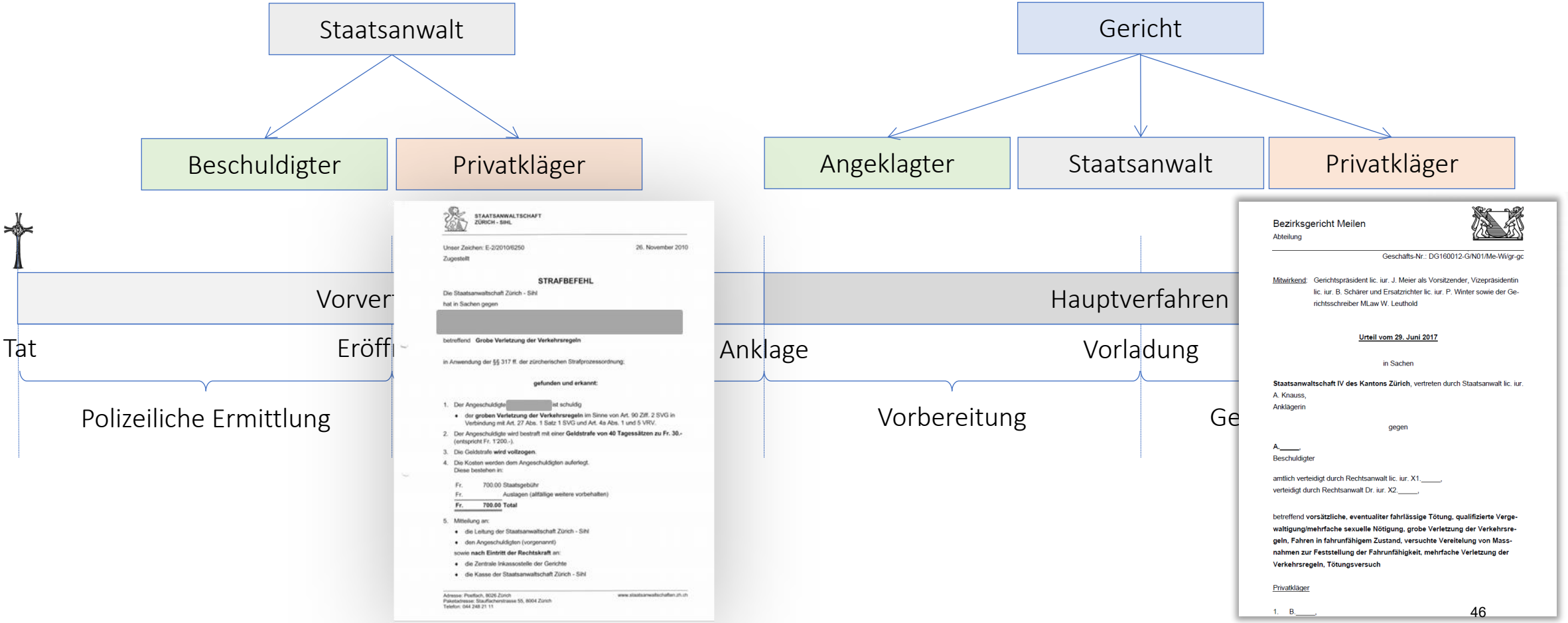
1. Titel: Grundsätze
2. Titel: Strafbehörden
3. Titel: Parteien
4. Titel: Beweismittel
5. Titel: Zwangsmassnahmen
6. Titel: Vorverfahren
7. Titel: Erstinstanz. Hauptverfahren
8. Titel: Besondere Verfahren
9. Titel: Rechtsmittel
10. Titel: Verfahrenskosten
11. Titel: Rechtskraft/Vollstreckung
12. Titel: Schlussbestimmungen

StPO
Strafprozessordnung

Strafverfahren



Strafverfahren



STAATSANWALTSCHAFT
ZÜRICH - SIHL

Unser Zeichen: E-2/2010/6250 26. November 2010
Zugestellt

STRAFBEFEHL

Die Staatsanwaltschaft Zürich - Sihl
hat in Sachen gegen

[redacted]

betreffend **Grobe Verletzung der Verkehrsregeln**

in Anwendung der §§ 317 ff. der zürcherischen Strafprozessordnung;

gefunden und erkannt:

1. Der Angeschuldigte [redacted] ist schuldig
   - der **groben Verletzung der Verkehrsregeln** im Sinne von Art. 90 Ziff. 2 SVG in Verbindung mit Art. 27 Abs. 1 Satz 1 SVG und Art. 4a Abs. 1 und 5 VRV.
2. Der Angeschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu Fr. 30.-** (entspricht Fr. 1'200.-).
3. Die Geldstrafe **wird vollzogen**.
4. Die Kosten werden dem Angeschuldigten auferlegt.
   Diese bestehen in:

   Fr. 700.00 Staatsgebühr
   Fr. _____ Auslagen (allfällige weitere vorbehalten)
   Fr. 700.00 Total

5. Mitteilung an:
   - die Leitung der Staatsanwaltschaft Zürich - Sihl
   - den Angeschuldigten (vorgenannt)

   sowie **nach Eintritt der Rechtskraft** an:
   - die Zentrale Inkassostelle der Gerichte
   - die Kasse der Staatsanwaltschaft Zürich - Sihl

Adresse: Postfach, 8026 Zürich www.staatsanwaltschaften.zh.ch
Paketadresse: Staufacherstrasse 55, 8004 Zürich
Telefon: 044 248 21 11

Bezirksgericht Meilen
Abteilung

Geschäfts-Nr.: DG160012-G/N01/Me-Wi/gr-gc

Mitwirkend: Gerichtspräsident lic. iur. J. Meier als Vorsitzender, Vizepräsidentin lic. iur. B. Schärer und Ersatzrichter lic. iur. P. Winter sowie der Gerichtsschreiber MLaw W. Leuthold

Urteil vom 29. Juni 2017

in Sachen

Staatsanwaltschaft IV des Kantons Zürich, vertreten durch Staatsanwalt lic. iur. A. Knauss,
Anklägerin

gegen

A.____,
Beschuldigter

amtlich verteidigt durch Rechtsanwalt lic. iur. X1.____,
verteidigt durch Rechtsanwalt Dr. iur. X2.____,

betreffend **vorsätzliche, eventualiter fahrlässige Tötung, qualifizierte Vergewaltigung/mehrfache sexuelle Nötigung, grobe Verletzung der Verkehrsregeln, Fahren in fahrunfähigem Zustand, versuchte Vereitelung von Massnahmen zur Feststellung der Fahrunfähigkeit, mehrfache Verletzung der Verkehrsregeln, Tötungsversuch**

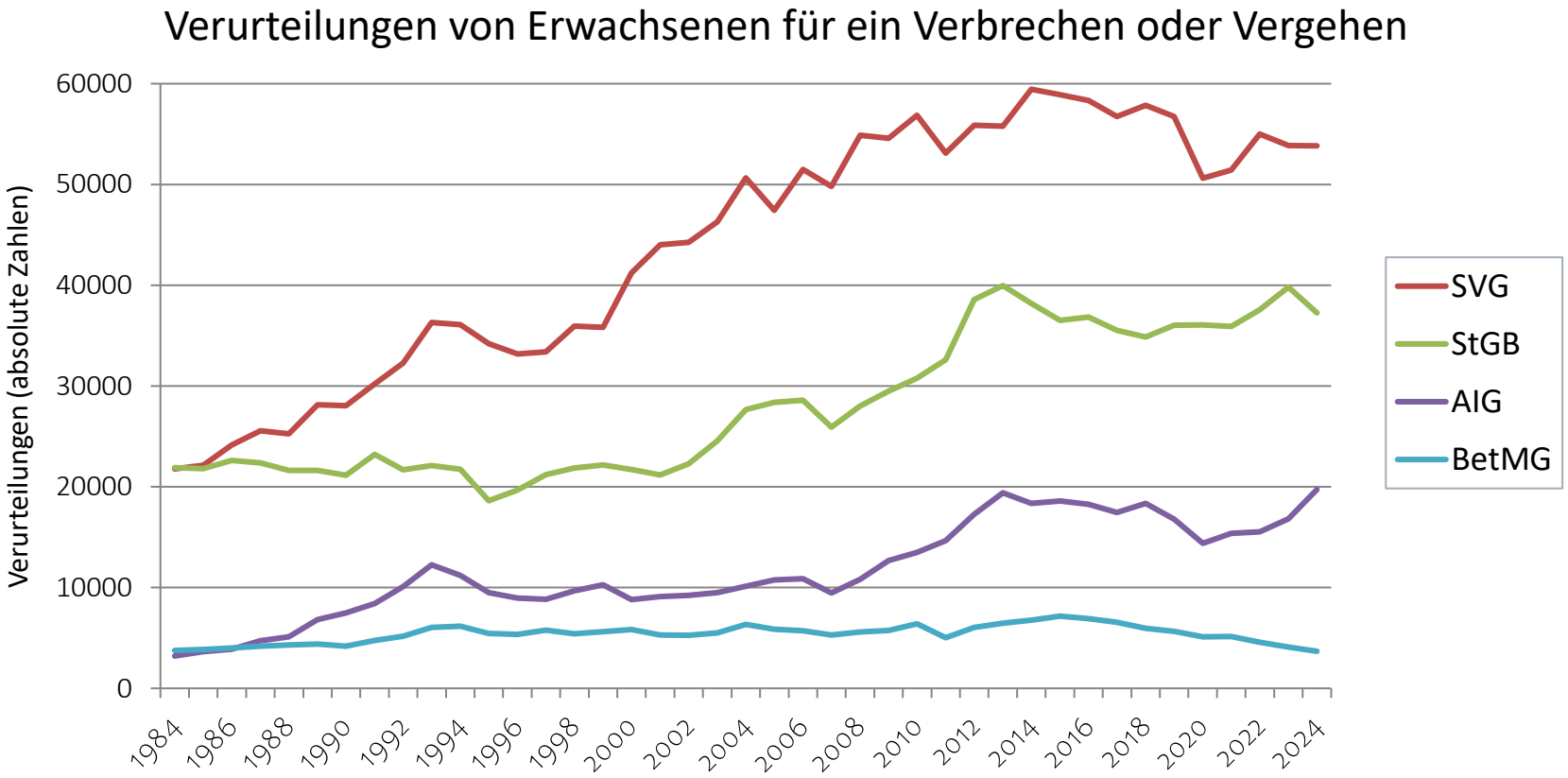
Privatkläger

1. B.____,

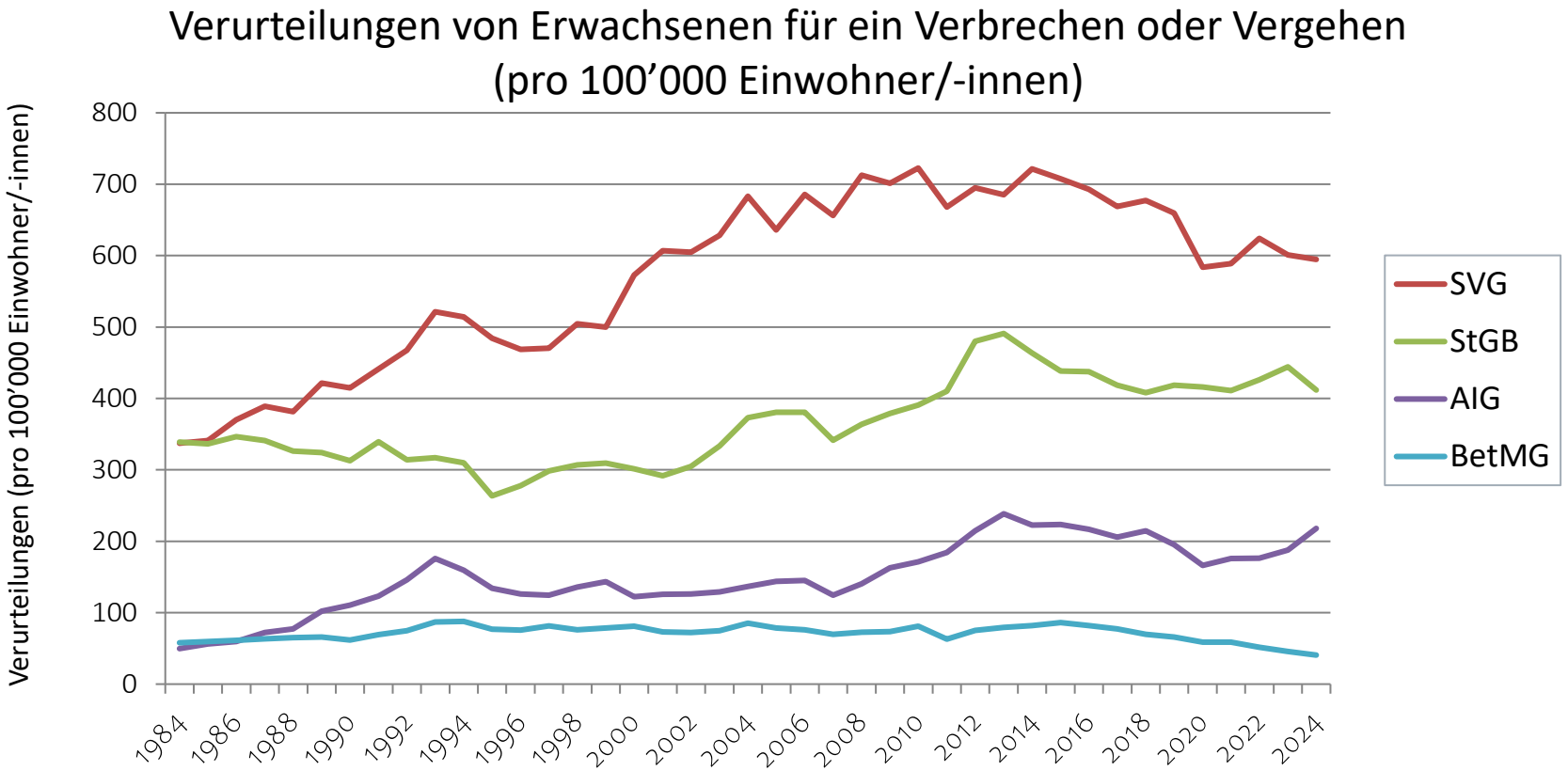
Strafrecht BT I

Urteilsstatistik

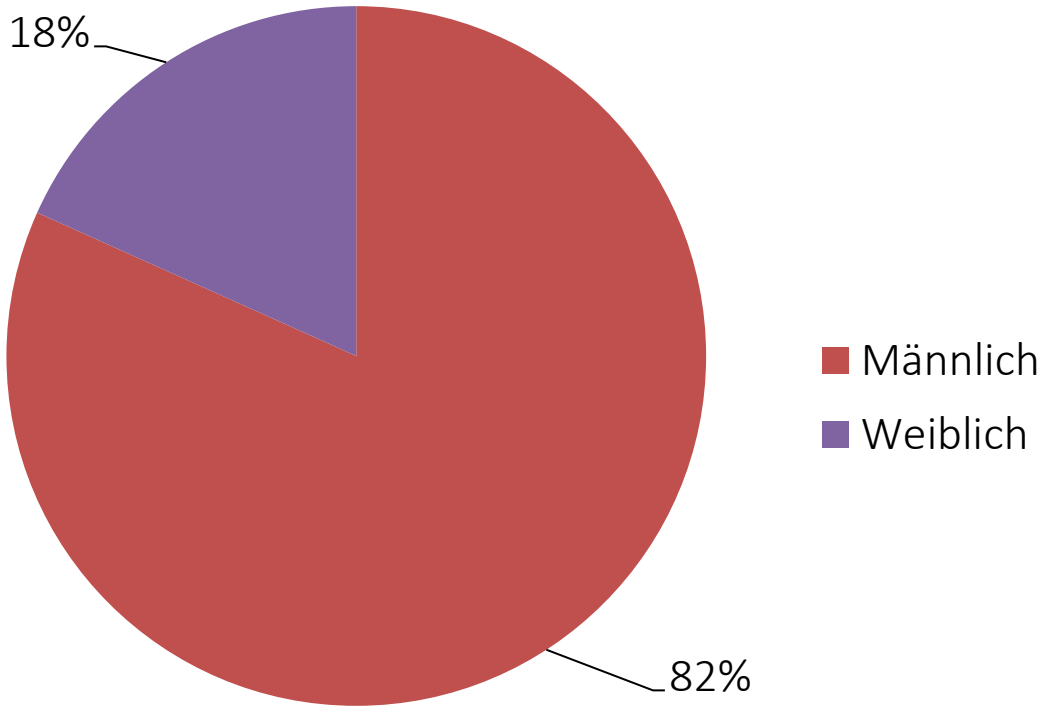
Erwachsene


Verurteilungen von Erwachsenen für ein Verbrechen oder Vergehen
Verurteilungen (absolute Zahlen)
60000
50000
40000
30000
20000
10000
0
1984
1986
1988
1990
1992
1994
1996
1998
2000
2002
2004
2006
2008
2010
2012
2014
2016
2018
2020
2022
2024
SVG
StGB
AIG
BetMG

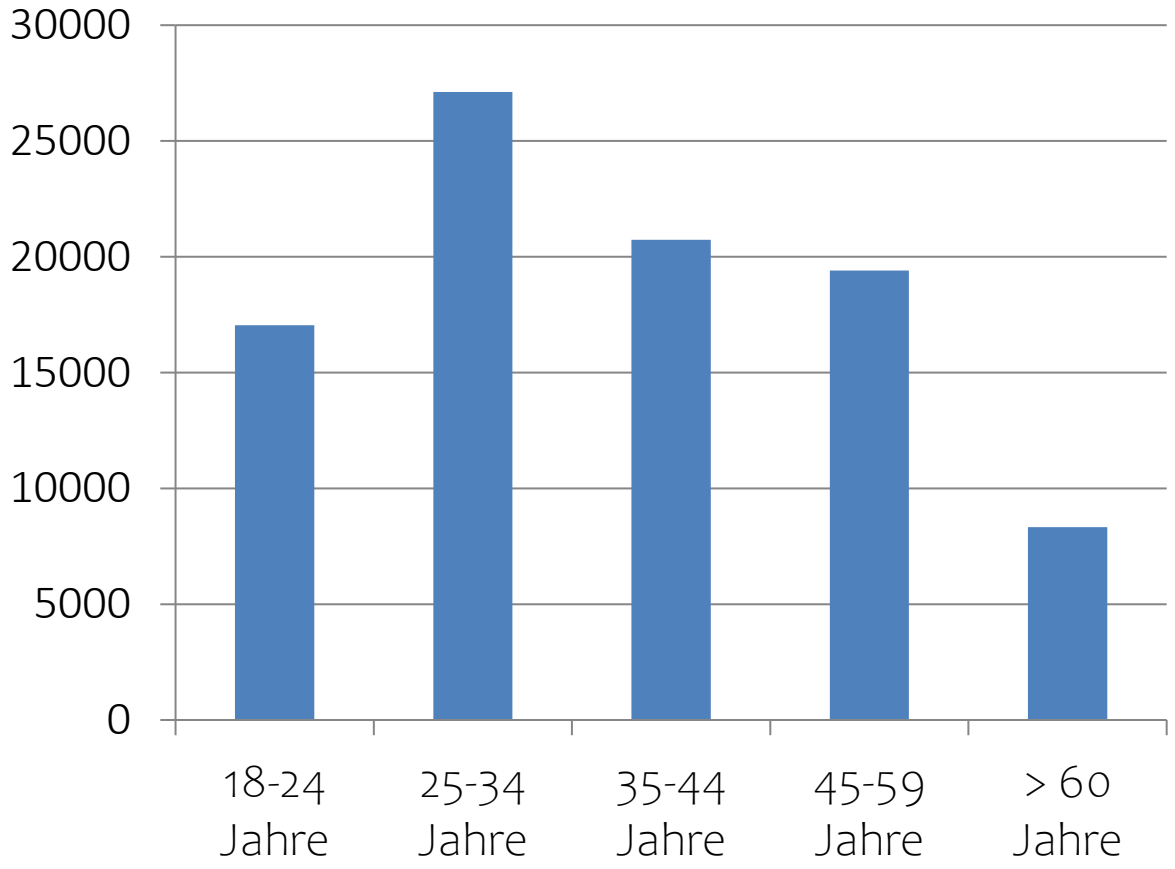
Erwachsene


Verurteilungen von Erwachsenen für ein Verbrechen oder Vergehen
(pro 100’000 Einwohner/-innen)
Verurteilungen (pro 100’000 Einwohner/-innen)
800
700
600
500
400
300
200
100
0
1984
1986
1988
1990
1992
1994
1996
1998
2000
2002
2004
2006
2008
2010
2012
2014
2016
2018
2020
2022
2024
SVG
StGB
AIG
BetMG

Geschlecht (2024)



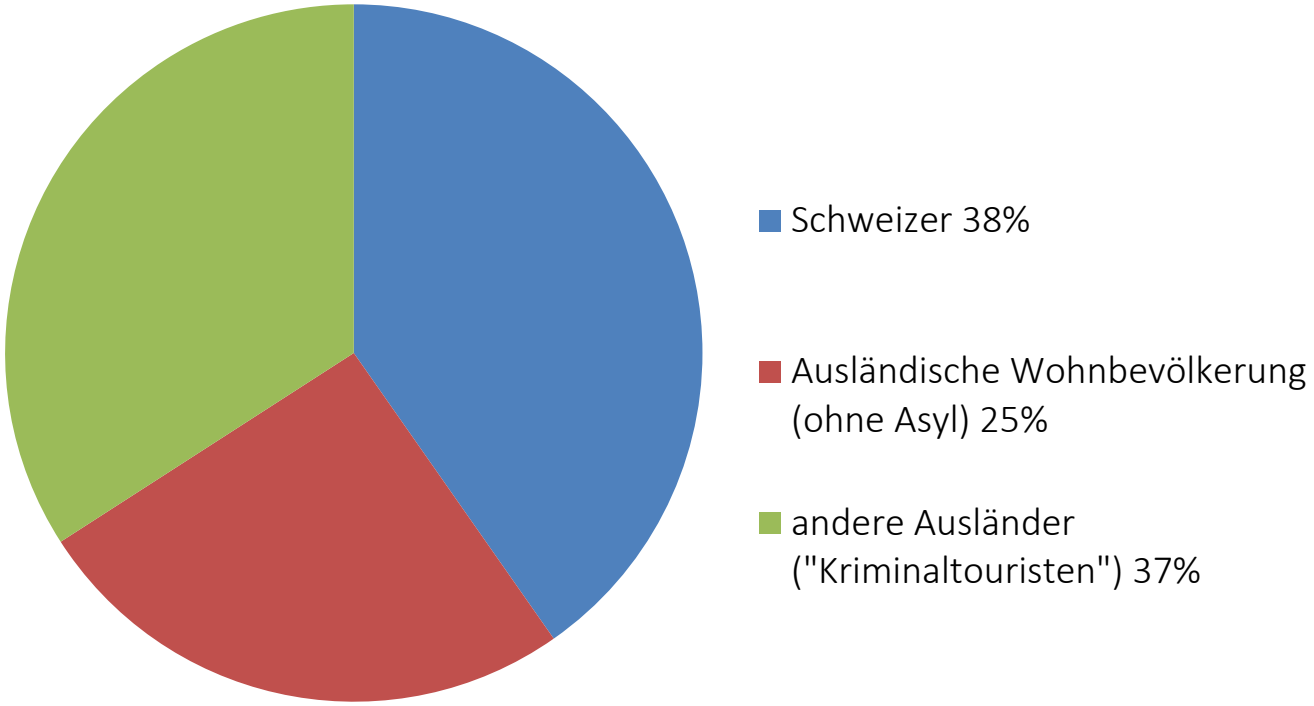
Alter (2023)


30000
25000
20000
15000
10000
5000
0
18-24 Jahre
25-34 Jahre
35-44 Jahre
45-59 Jahre
> 60 Jahre

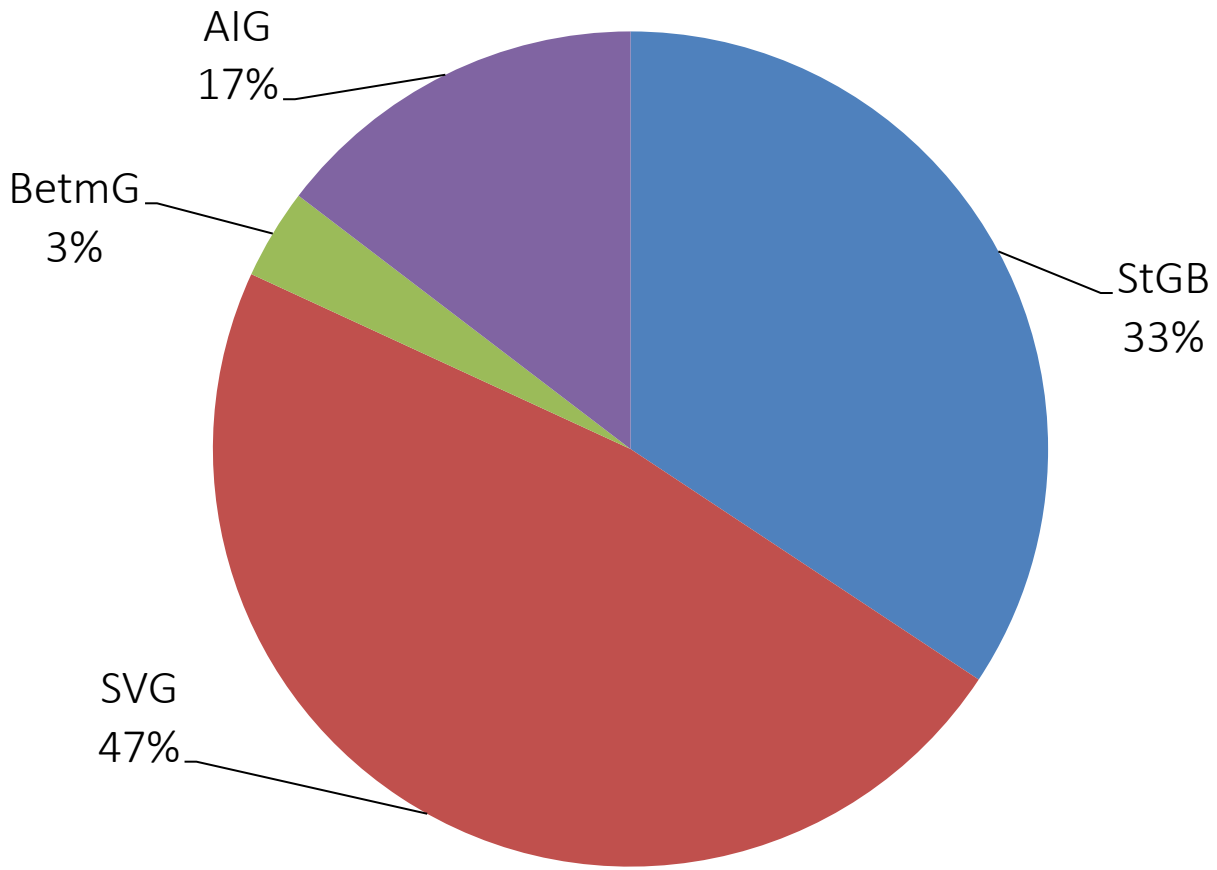
Nationalität (2024)

Schwarzenegger/Studer, Kriminalstatistiken und ihre Interpretation, NZZ 5.4.2013, 21.

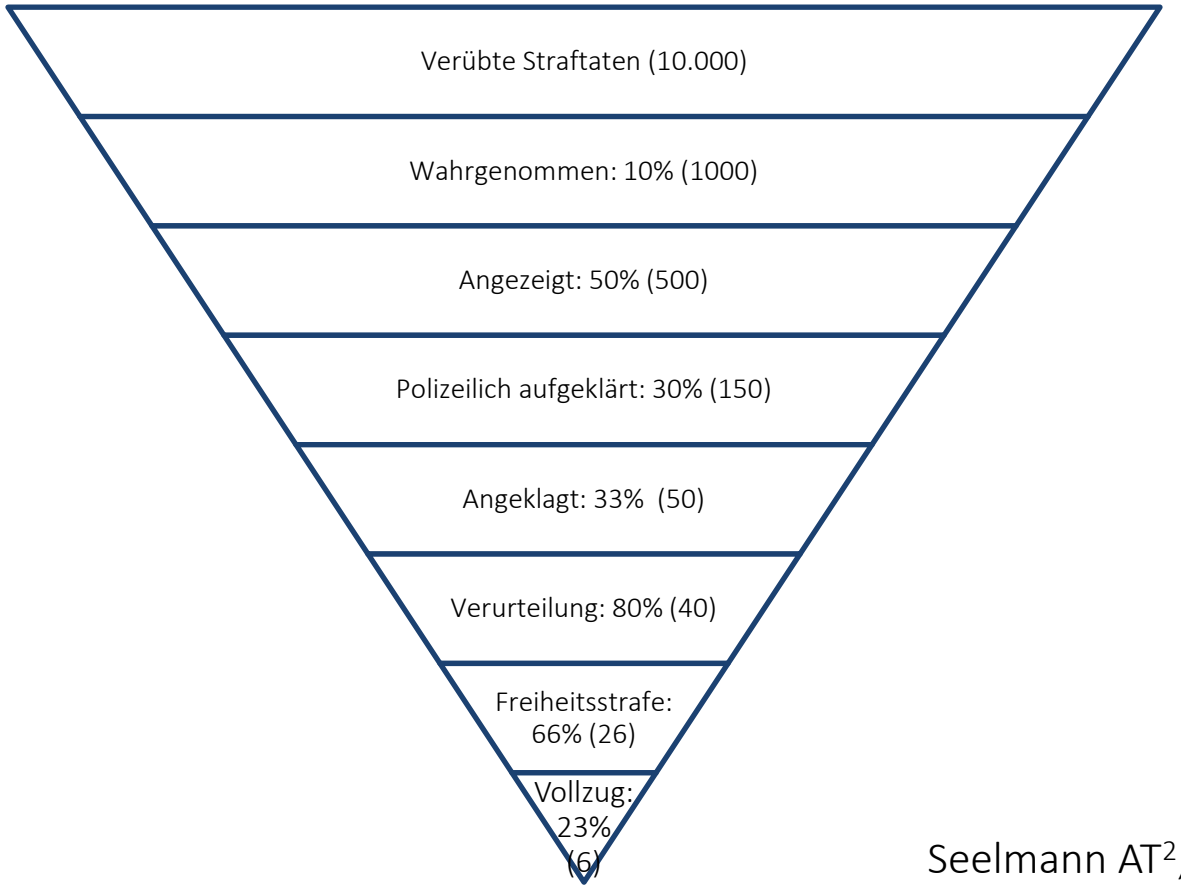
Baier vs. Urbaniok, AZ 14.09.2024



Urteile nach Gesetz (2024)



«Sanktionstrichter»



Seelmann AT[2], 9

Strafrecht BT I

Delikte gegen Leib und Leben

Art. 111-136 StGB

Strafrecht BT I

1. Einleitung
2. Leib und Leben
3. Konkurrenzlehre
4. Vermögen
5. Geldwäscherei

Zweites Buch: Besondere Bestimmungen

Erster Titel: Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben

1. Tötung.

Vorsätzliche Tötung	Art. 111
Mord	Art. 112
Totschlag	Art. 113
Tötung auf Verlangen	Art. 114
Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord	Art. 115
Kindestötung	Art. 116
Fahrlässige Tötung	Art. 117

2. Schwangerschaftsabbruch.

Strafbarer Schwangerschaftsabbruch	Art. 118
Strafloser Schwangerschaftsabbruch	Art. 119
Übertretungen durch Ärztinnen oder Ärzte	Art. 120
Aufgehoben	Art. 121

3. Körperverletzung.

Schwere Körperverletzung	Art. 122
Einfache Körperverletzung	Art. 123
Verstümmelung weiblicher Genitalien	Art. 124
Fahrlässige Körperverletzung	Art. 125
Tätlichkeiten	Art. 126

4. Gefährdung des Lebens und der Gesundheit.

Aussetzung	Art. 127
Unterlassung der Nothilfe	Art. 128
Falscher Alarm	Art. 128bis
Gefährdung des Lebens	Art. 129
Aufgehoben	Art. 130–132
Raufhandel	Art. 133
Angriff	Art. 134
Gewaltdarstellungen	Art. 135
Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder	Art. 136

Livre 2 Dispositions spéciales

Titre 1 Infraction contre la vie et l'intégrité corporelle

1. Homicide.

Meurtre	Art. 111
Assassinat	Art. 112
Meurtre passionnel	Art. 113
Meurtre sur la demande de la victime	Art. 114
Incitation et assistance au suicide	Art. 115
Infanticide	Art. 116
Homicide par négligence	Art. 117

2. Interruption de grossesse

Interruption de grossesse punissable	Art. 118
Interruption de grossesse non punissable	Art. 119
Contraventions commises par le médecin	Art. 120

Libro secondo: Disposizioni speciali

Titolo primo: Dei reati contro la vita e l'integrità della persona

1. Omicidio

Omicidio intenzionale	Art. 111
Assassinio	Art. 112
Omicidio passionale	Art. 113
Omicidio su richiesta della vittima	Art. 114
Istigazione e aiuto al suicidio	Art. 115
Infanticidio	Art. 116
Omicidio colposo	Art. 117

2. Interruzione della gravidanza

Interruzione punibile della gravidanza	Art. 118
Interruzione non punibile della gravidanza	Art. 119
Contravvenzioni commesse dal medico	Art. 120
Abrogato	Art. 121

3. Lesioni personali

Lesioni gravi	Art. 122
Lesioni semplici	Art. 123
Mutilazione di organi genitali femminili	Art. 124
Lesioni colpose	Art. 125
Vie di fatto	Art. 126

4. Esposizione a pericolo della vita o salute altrui

Abbandono	Art. 127

Besonderer Teil

Erster Abschnitt
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates

Erster Titel
Friedensverrat

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

§ 80 (weggefallen)

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

§ 80a Aufstacheln zum Verbrechen der Aggression

Wer im räumlichen Geltungsbereich dieses Gesetzes öffentlich, in einer Versammlung oder durch Verbreiten eines Inhalts (§ 11 Absatz 3) zum Verbrechen der Aggression (§ 13 des Völkerstrafgesetzbuches) aufstachelt, wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft.

Zweiter Titel
Hochverrat

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

§ 81 Hochverrat gegen den Bund

(1) Wer es unternimmt, mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt

1. den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu beeinträchtigen oder
2. die auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland beruhende verfassungsmäßige Ordnung zu ändern,

wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe oder mit Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.

(2) In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren.

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

§ 82 Hochverrat gegen ein Land

(1) Wer es unternimmt, mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt

1. das Gebiet eines Landes ganz oder zum Teil einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland einzuverleiben oder einen Teil eines Landes von diesem abzutrennen oder
2. die auf der Verfassung eines Landes beruhende verfassungsmäßige Ordnung zu ändern,

wird mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren bestraft.

(2) In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren.

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

§ 83 Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens

(1) Wer ein bestimmtes hochverräterisches Unternehmen gegen den Bund vorbereitet, wird mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren, in minder schweren Fällen mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu fünf Jahren bestraft.

(2) Wer ein bestimmtes hochverräterisches Unternehmen gegen ein Land vorbereitet, wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft.

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

§ 83a Tätige Reue

(1) In den Fällen der §§ 81 und 82 kann das Gericht die Strafe nach seinem Ermessen mildern (§ 49 Abs. 2) oder von einer Bestrafung nach diesen Vorschriften absehen, wenn der Täter freiwillig die weitere Ausführung der Tat aufgibt und eine von ihm erkannte Gefahr, daß andere das Unternehmen weiter ausführen abwendet oder wesentlich mindert oder wenn er freiwillig die Vollendung der Tat verhindert.

(2) In den Fällen des § 83 kann das Gericht nach Absatz 1 verfahren, wenn der Täter freiwillig sein Vorhaben aufgibt und eine von ihm verursachte und erkannte Gefahr, daß andere das Unternehmen weiter vorbereiten oder es ausführen, abwendet oder wesentlich mindert oder wenn er freiwillig die Vollendung der T verhindert.

(3) Wird ohne Zutun des Täters die bezeichnete Gefahr abgewendet oder wesentlich gemindert oder die Vollendung der Tat verhindert, so genügt sein freiwilliges und ernsthaftes Bemühen, dieses Ziel zu erreichen.

Dritter Titel
Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

§ 84 Fortführung einer für verfassungswidrig erklärten Partei

Zweites Buch: Besondere Bestimmungen

Erster Titel: Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben

1. Tötung.

Vorsätzliche Tötung	Art. 111
Mord	Art. 112
Totschlag	Art. 113
Tötung auf Verlangen	Art. 114
Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord	Art. 115
Kindestötung	Art. 116
Fahrlässige Tötung	Art. 117

2. Schwangerschaftsabbruch.

Strafbarer Schwangerschaftsabbruch	Art. 118
Strafloser Schwangerschaftsabbruch	Art. 119
Übertretungen durch Ärztinnen oder Ärzte	Art. 120
Aufgehoben	Art. 121

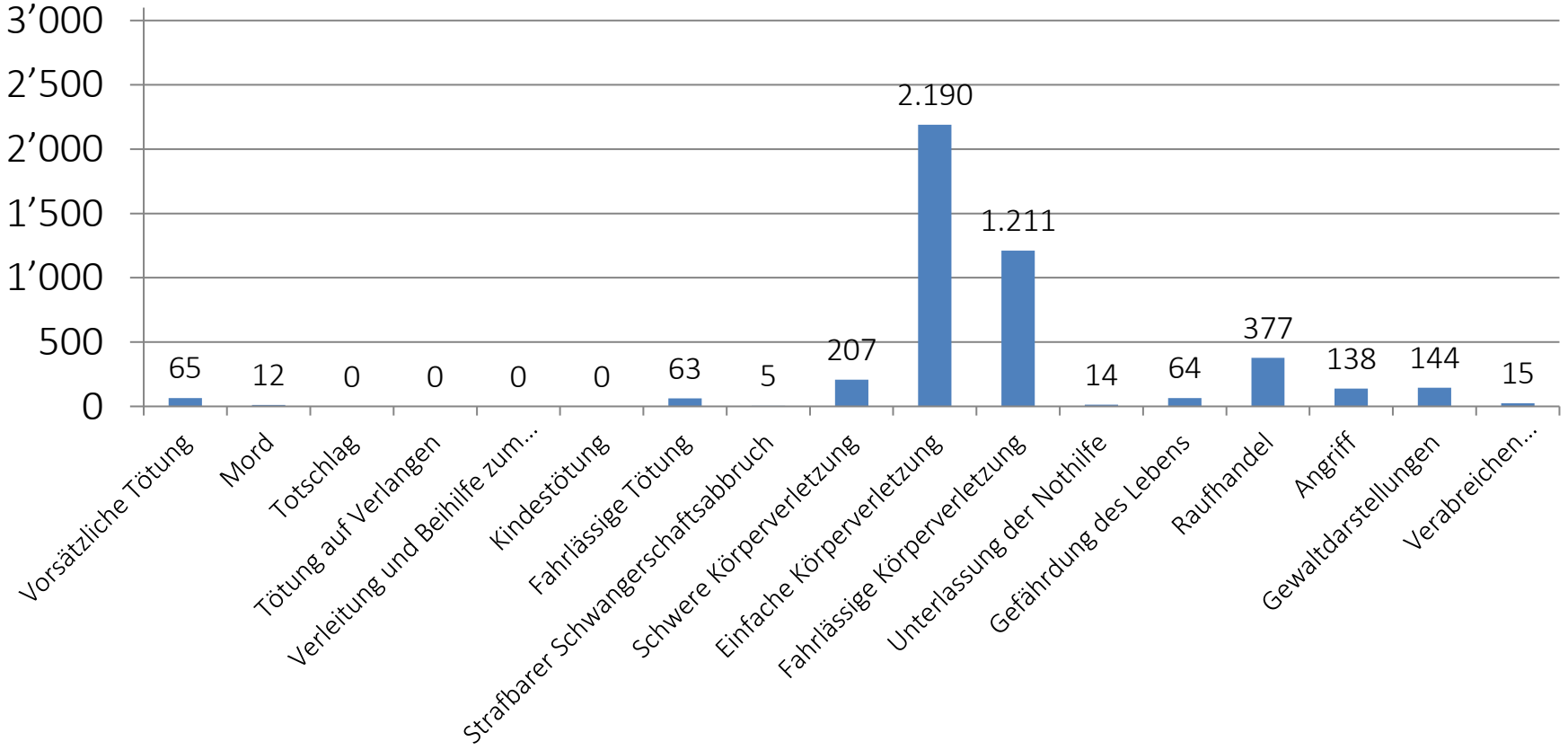
3. Körperverletzung.

Schwere Körperverletzung	Art. 122
Einfache Körperverletzung	Art. 123
Verstümmelung weiblicher Genitalien	Art. 124
Fahrlässige Körperverletzung	Art. 125
Tätlichkeiten	Art. 126

4. Gefährdung des Lebens und der Gesundheit.

Aussetzung	Art. 127
Unterlassung der Nothilfe	Art. 128
Falscher Alarm	Art. 128bis
Gefährdung des Lebens	Art. 129
Aufgehoben	Art. 130–132
Raufhandel	Art. 133
Angriff	Art. 134
Gewaltdarstellungen	Art. 135
Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder	Art. 136

Leib & Leben 2024



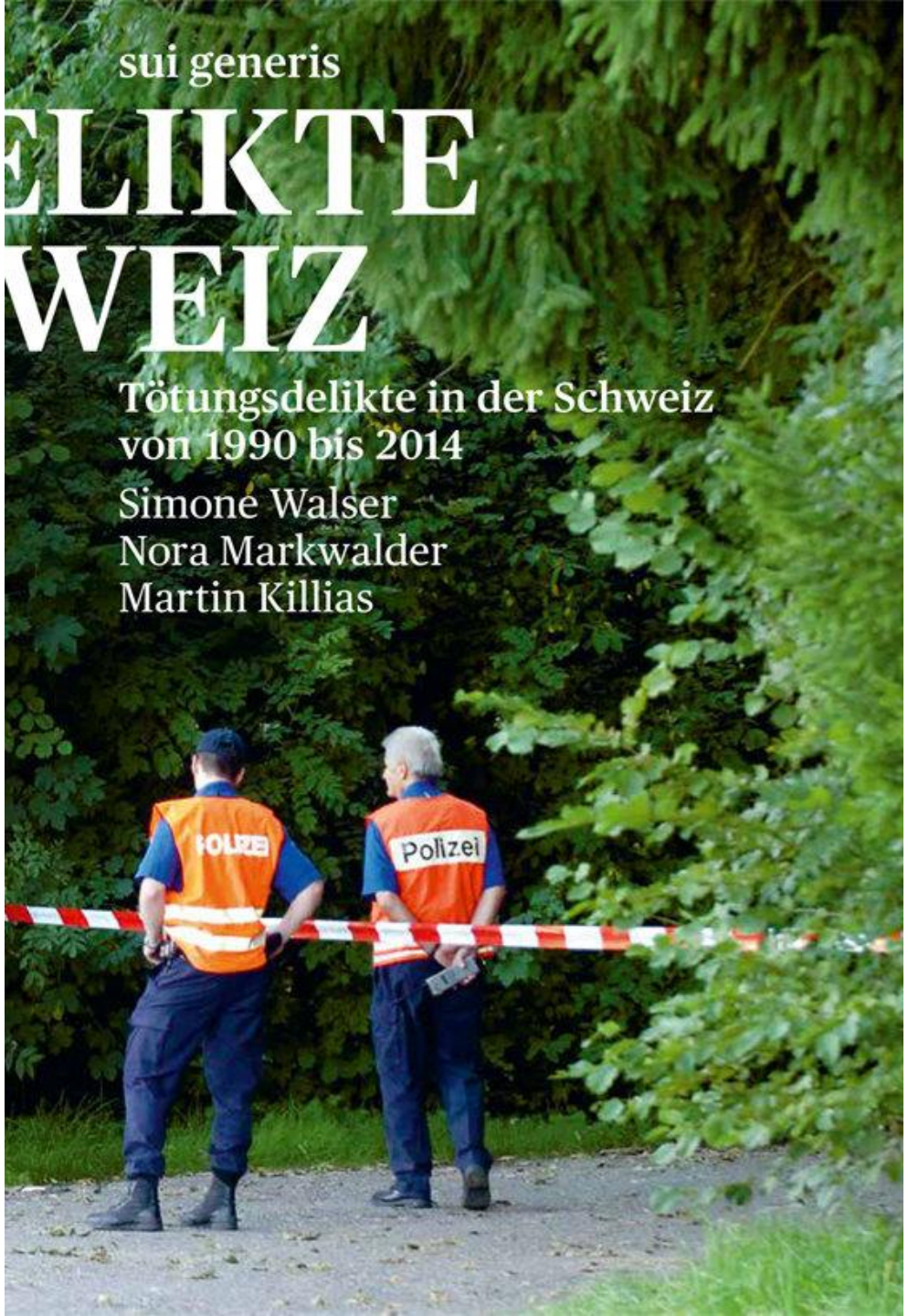
Strafrecht BT I

Tötungsdelikte

Art. 111-117 StGB

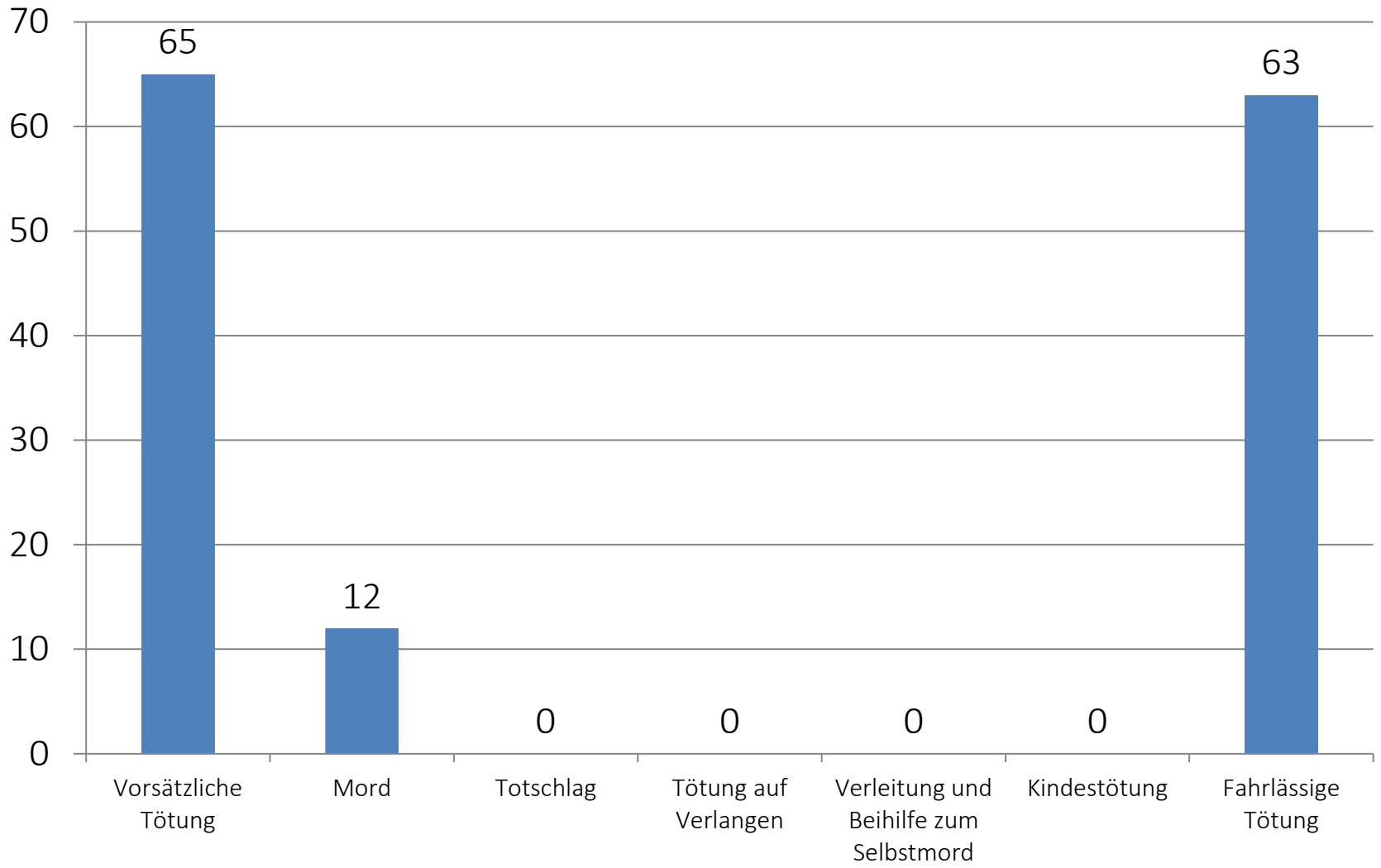
Strafrecht BT I

1. Einleitung
2. Leib und Leben
   a) Tötungsdelikte
   b) Körperverletzung
   c) Gefährdung des Lebens
3. Konkurrenzlehre
4. Vermögen
5. Geldwäscherei

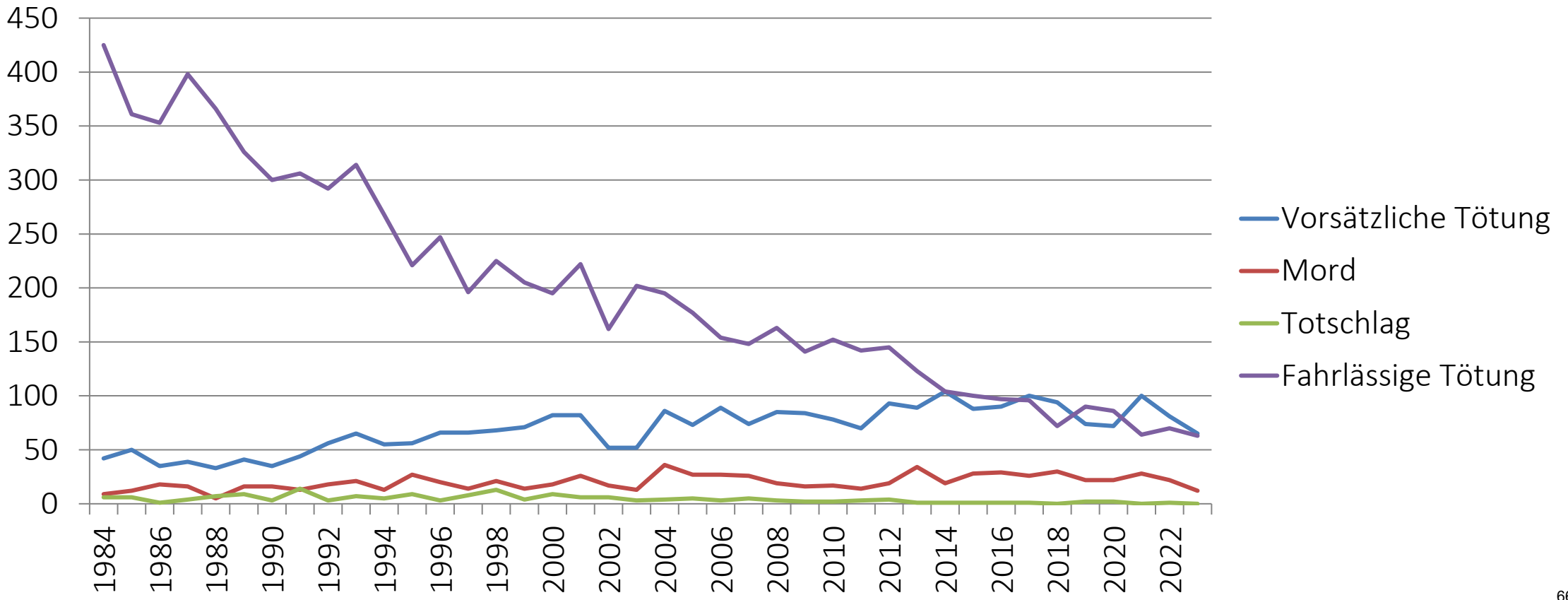


Walser/Markwalder/Killias (2022)

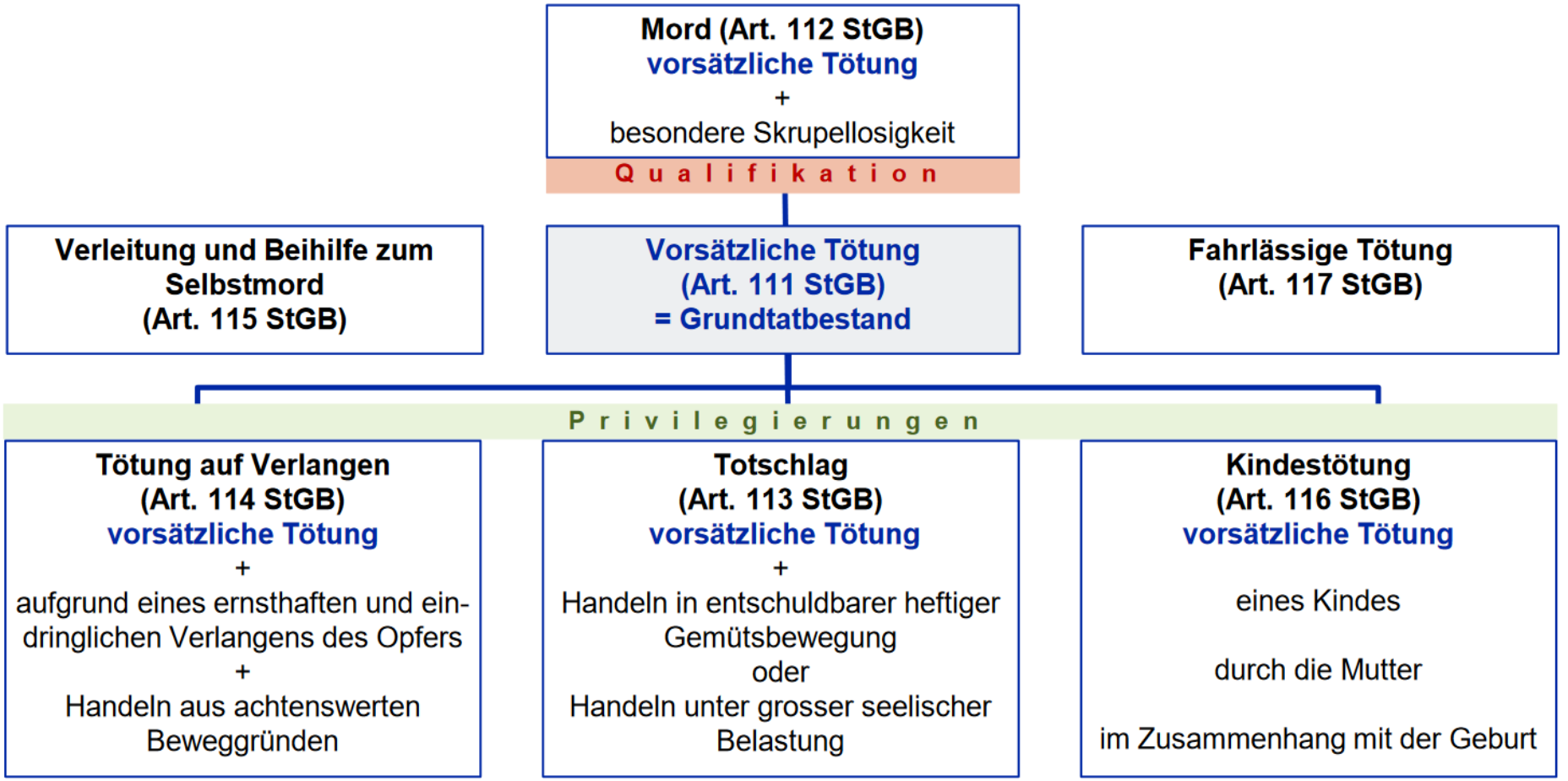
Tötungsdelikte 2024



Entwicklung Tötungsdelikte 1984-2024



Systematik Tötungsdelikte



Fallbeispiel: Mord, vorsätzliche Tötung oder Totschlag?

- März 2015: Sohn (19 Jahre) tötet Vater, der in einem Sessel vor dem Fernseher sass, durch einen Schuss von hinten in den Kopf
- schwierige Vater-Sohn-Beziehung
- vorangegangene Demütigung durch den Vater

Tages-Anzeiger

Front Zürich Schweiz International Wirtschaft Börse Sport Kultur Reisen Wissen Auto Blogs Panorama Mehr

Stadt Zürich Region Bellevue Stadtblog Blaulicht & Justiz Bildstrecken Marktplatz

Jahrelang verhöhnt – und dann gemordet?

Der junge Mann, der in Pfäffikon ZH seinen Vater erschoss, wird wegen Mordes angeklagt. Der Staatsanwalt fordert 14 Jahre. Sein Verteidiger erzählt eine andere Geschichte.

Artikel zum Thema

Vatermord von Pfäffikon kommt vor Gericht

Vor gut einem Jahr hat ein damals 19-Jähriger seinen Vater erschossen – das blutige Ende eines langjährigen Familienstreites. Im März wird Anklage erhoben. Mehr...

Von Stefan Hohler 23.02.2018

Anklage der Staatsanwaltschaft: Mord, FS von 14 Jahren

BezGer Pfäffikon: 5 Jahre FS wegen Totschlags

OGer ZH: 11 Jahre FS wegen vorsätzlicher Tötung
(Urteil SB170054 vom 26.6.2017)

BGer: 9 Jahre FS wegen vorsätzlicher Tötung
(Urteil 6B_1038/2017 vom 31.7.2018)

Leib und Leben

Art. 111 StGB – Vorsätzliche Tötung

Strafrecht BT I

1. Einleitung
2. Leib und Leben
   a) Tötungsdelikte
      i. Vorsätzliche Tötung Art. 111
      ii. Mord Art. 112
      iii. Totschlag Art. 113
      iv. Tötung auf Verlangen Art. 114
      v. Verleitung/Beihilfe zum Selbstmord Art. 115
      vi. Fahrlässige Tötung Art. 117
   b) Körperverletzung
   c) Gefährdung Leben/Gesundheit
3. Konkurrenzlehre
4. Vermögen
5. Geldwäscherei

Art. 111 – Vorsätzliche Tötung

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

Art. 111 – Meurtre

Quiconque tue une personne intentionnellement est puni d'une peine privative de liberté de cinq ans au moins, en tant que les conditions prévues aux articles suivants ne sont pas réalisées.

Art. 111 – Omicidio intenzionale

Chiunque intenzionalmente uccide una persona è punito con una pena detentiva non inferiore a cinque anni, in quanto non ricorrano le condizioni previste negli articoli seguenti.

Art. 111 – Vorsätzliche Tötung

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Tatopfer
- Tatmittel
- Tathandlung
- Taterfolg
- Kausalität

Subjektiver Tatbestand

- Wissen/FMH
- Willen/IKN

Art. 111 – Vorsätzliche Tötung

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Tatopfer
- Tatmittel
- Tathandlung
- Taterfolg
- Kausalität

Subjektiver Tatbestand

- Wissen/FMH
- Willen/IKN

Täter

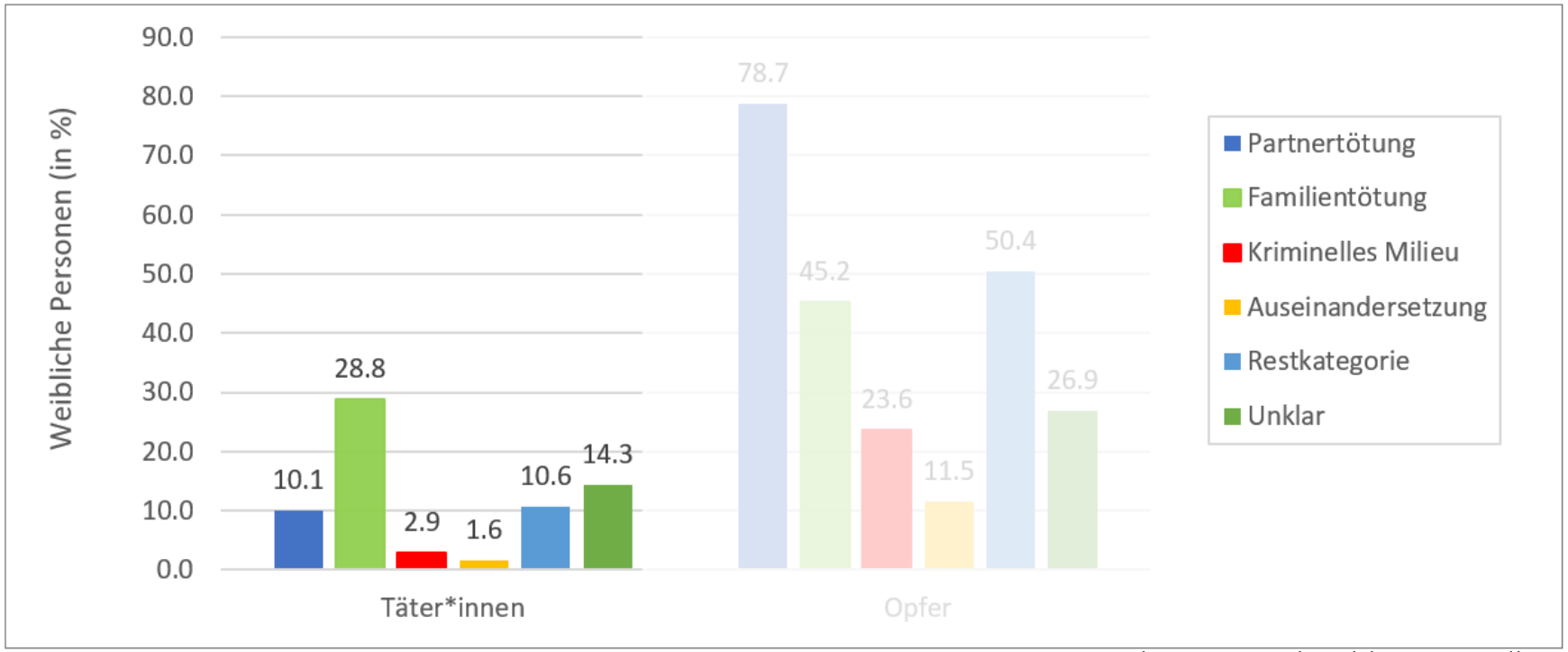
Jedermannsdelikt («Wer»)

focus.de

Joachim Kroll

Täter

Abbildung 3.3:



Walser, S., Markwalder, N. & Killias, M. (2022). Tötungsdelikte in der Schweiz von 1990 bis 2014. Zürich: sui generis Verlag.

- Total sind es bei den Täter*innen 10% Frauen

Art. 111 – Vorsätzliche Tötung

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Tatopfer
- Tatmittel
- Tathandlung
- Taterfolg
- Kausalität

Subjektiver Tatbestand

- Wissen/FMH
- Willen/IKN

Art. 115 – Geschädigte Person

[1] Als geschädigte Person gilt die Person, die durch die Straftat in ihren Rechten unmittelbar verletzt worden ist.

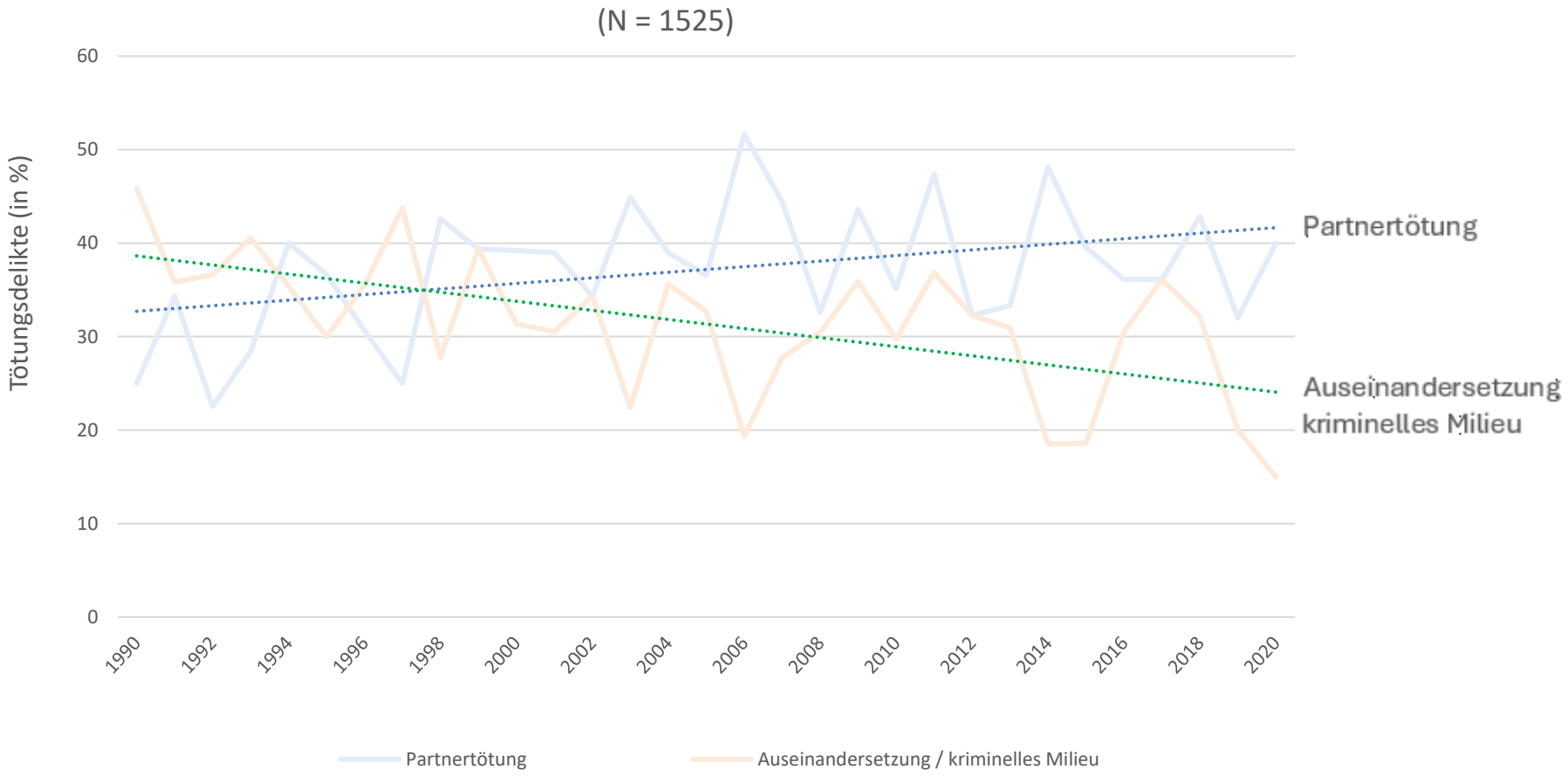
StPO
Strafprozessordnung

Art. 116 – Opfer

[1] Als Opfer gilt die geschädigte Person, die durch die Straftat in ihrer körperlichen, sexuellen oder psychischen Integrität unmittelbar beeinträchtigt worden ist.

StPO
Strafprozessordnung

Tatopfer



Walser/Markwalder/Killias (2022)

Tatopfer

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

tierimrecht.org

Sachbeschädigung (Art. 144 StGB) wird auf Tiere sinngemäss ange-wendet (Art. 110 Abs. 3bisStGB)

Tatopfer

Wer vorsätzlich einen Menschen [jeden Alters und Geschlechts] tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

rnd.de (Christoph Reichwein/dpa)

„UN warnen: Frauen und Kinder leiden am stärksten unter Krieg und Krisen – auch in der Ukraine

Art. 111 – Vorsätzliche Tötung

Wer vorsätzlich einen [anderen lebenden] Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Tatopfer
- Tatmittel
- Tathandlung
- Taterfolg
- Kausalität

Subjektiver Tatbestand

- Wissen/FMH
- Willen/IKN

Tatopfer

Wer vorsätzlich einen [anderen lebenden] Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

Frank Micelotta Archive/
Getty Images

Kurt Cobain/Nirvana

Tatopfer

Wer vorsätzlich einen [anderen lebenden] Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

keystone

Tatopfer

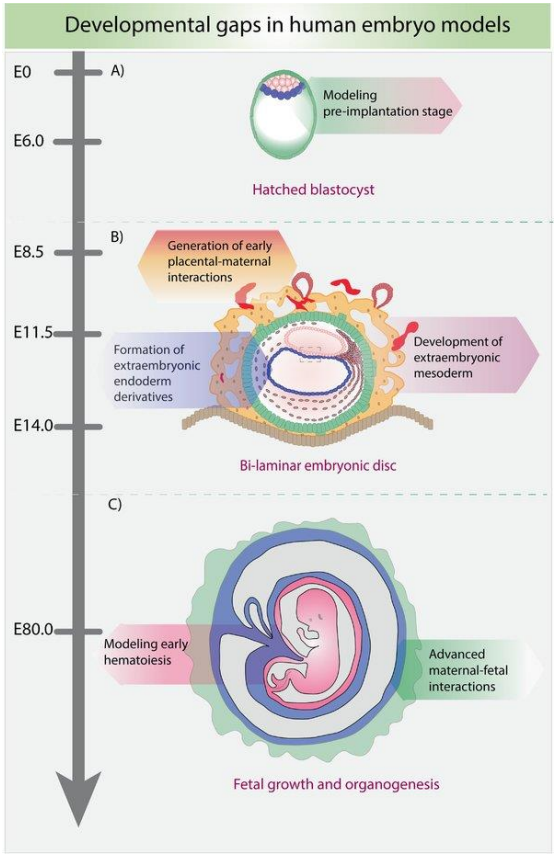
Wer vorsätzlich einen [anderen lebenden] Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

PantherMedia / toa55 (YAYMicro)

Eigenverantwortliche Selbsttötung v. einverständlicher Fremdtötung
BGE 125 IV 189

Tatopfer

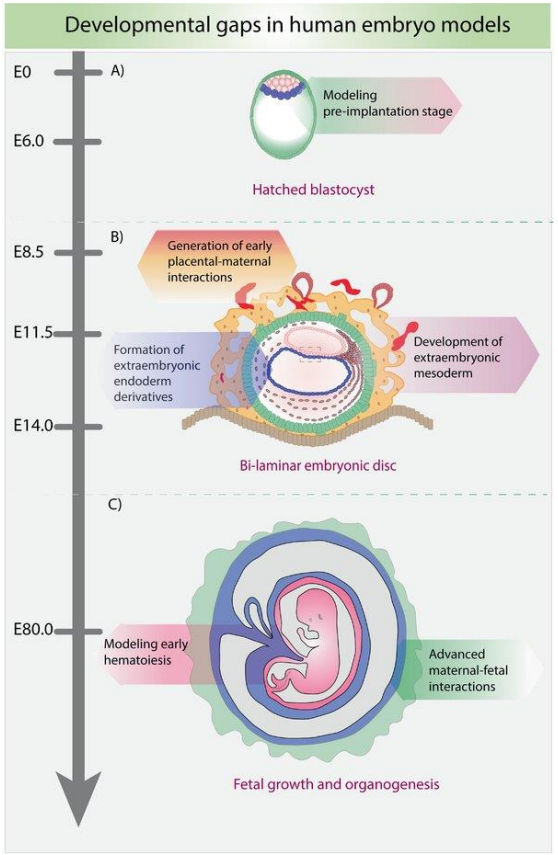
Wer vorsätzlich einen [anderen lebenden] Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.



Adv. Sci. 2021, 8, 2004250

Tatopfer

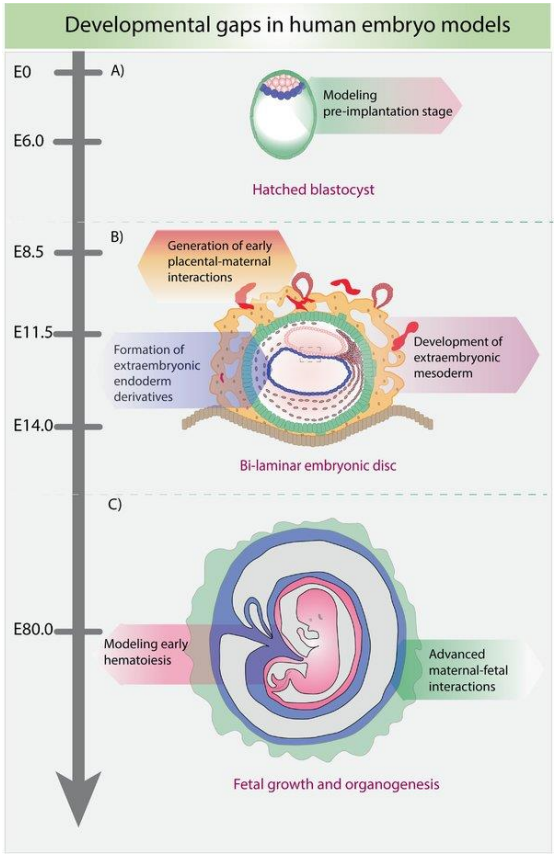
1. Ab wann lebender Mensch?
2. Bis wann lebender Mensch?



Adv. Sci. 2021, 8, 2004250

Tatopfer

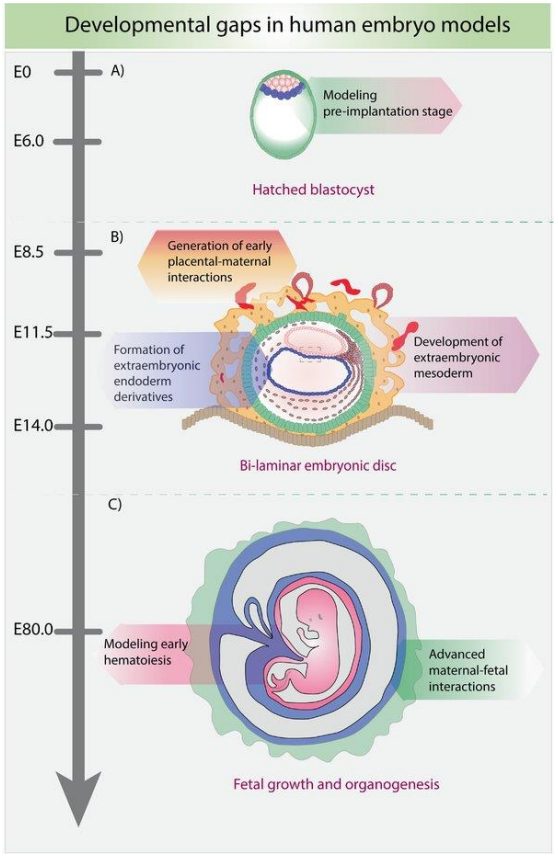
1. Ab wann lebender Mensch?
   - Befruchtung
   - Nidation
   - Embryo (<8 SW)
   - Fötus (>8 SW)
   - Beginn Geburt (Wehen)
   - Geburt (Kaiserschnitt)
   - Vollendete Geburt (Atemzug)



Adv. Sci. 2021, 8, 2004250

Tatopfer

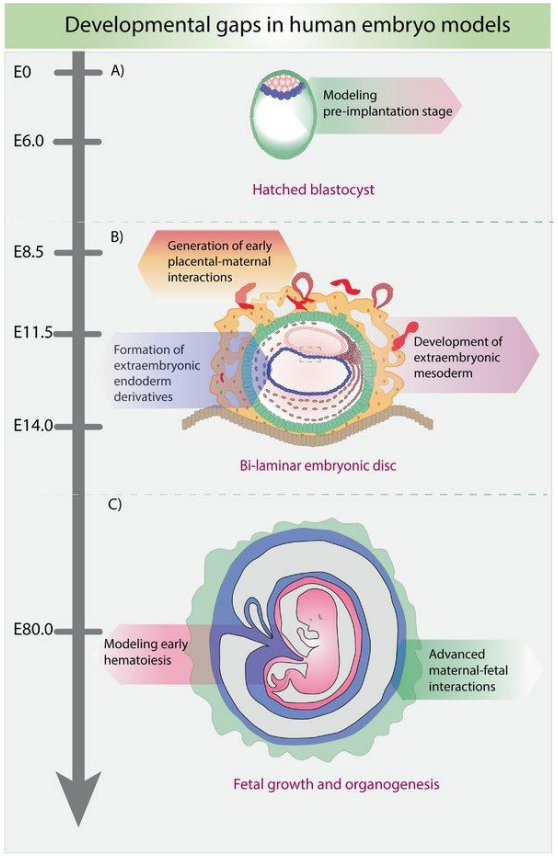
1. Ab wann lebender Mensch?
   - Befruchtung
   - Nidation
   - Embryo (<8 SW)
   - Fötus (>8 SW)
   - Beginn Geburt (Wehen)
   - Geburt (Kaiserschnitt)
   - Vollendete Geburt (Atemzug)



Adv. Sci. 2021, 8, 2004250

Art. 30 FMedG – Entwicklung von Embryonen

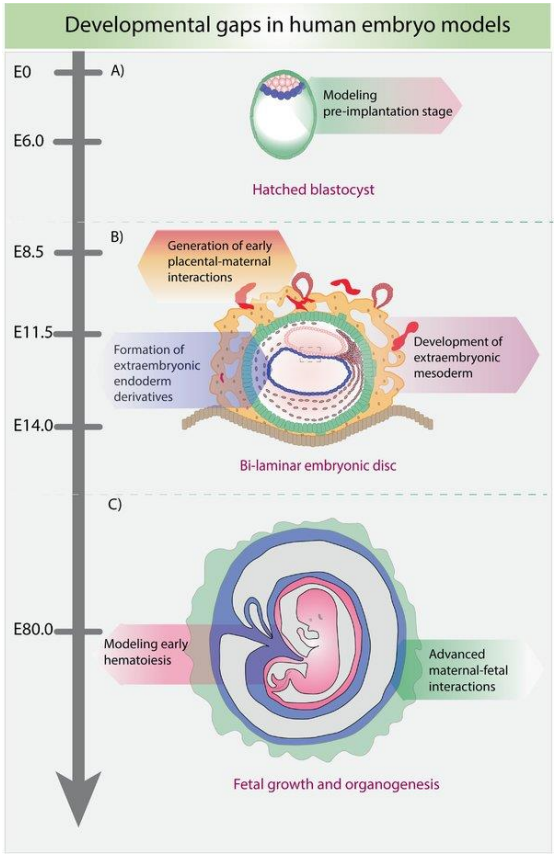
[1] Wer einen Embryo ausserhalb des Körpers der Frau über den Zeitpunkt hinaus sich entwickeln lässt, in dem die Einnistung in die Gebärmutter noch möglich ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Adv. Sci. 2021, 8, 2004250

Art. 36 FMedG – Klonen

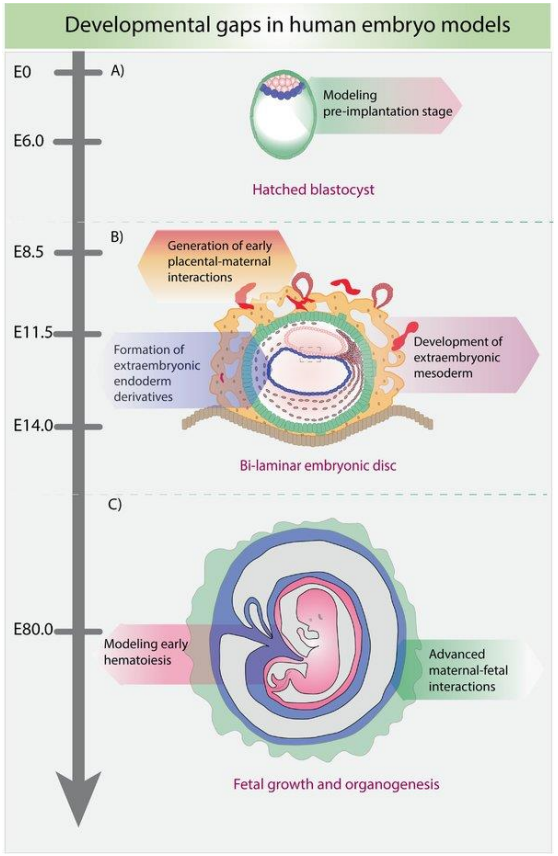
[1] Wer einen Klon… bildet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Adv. Sci. 2021, 8, 2004250

Tatopfer

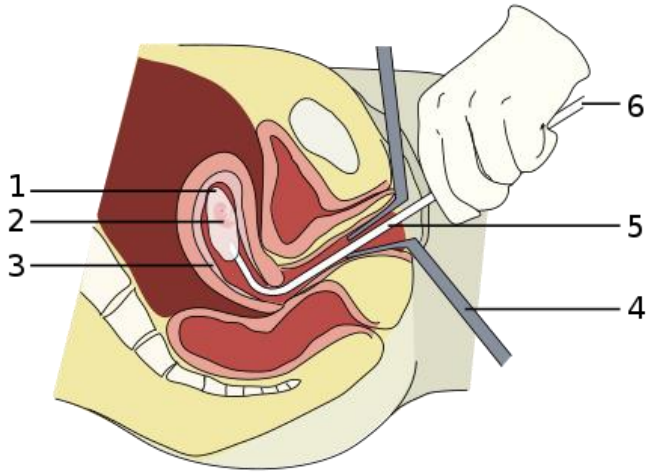
1. Ab wann lebender Mensch?
   - Befruchtung
   - Nidation
   - Embryo (<8 SW)
   - Fötus (>8 SW)
   - Beginn Geburt (Wehen)
   - Geburt (Kaiserschnitt)
   - Vollendete Geburt (Atemzug)



Adv. Sci. 2021, 8, 2004250

Art. 118 StGB – Schwangerschaftsabbruch

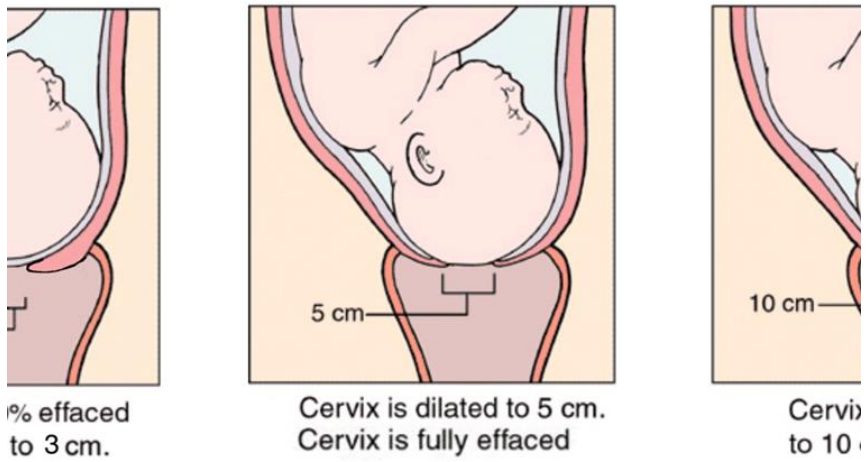
[1] Wer eine Schwangerschaft mit Einwilligung der schwangeren Frau abbricht…, ohne dass die Voraus-setzungen nach Artikel 119 erfüllt sind, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.



wikimedia.org

Tatopfer

1. Ab wann lebender Mensch?
   - Befruchtung
   - Nidation
   - Embryo (<8 SW)
   - Fötus (>8 SW)
   - Beginn Geburt (Wehen)
   - Geburt (Kaiserschnitt)
   - Vollendete Geburt (Atemzug)

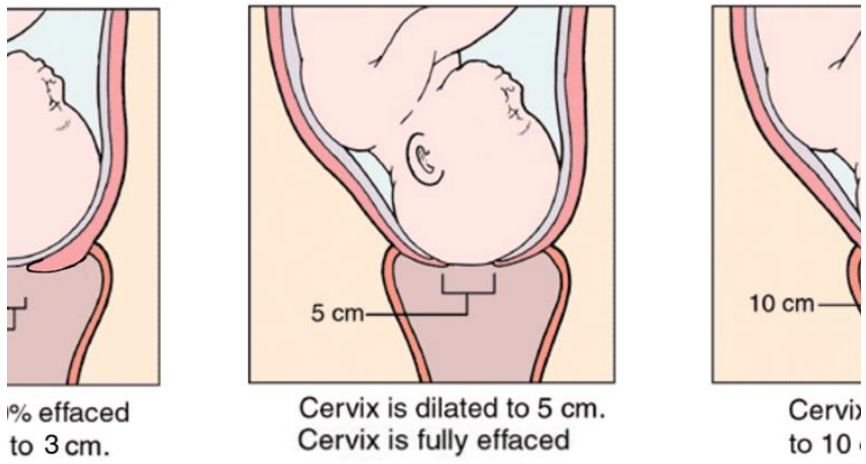


anthonysiow.com

BGE 119 IV 207

Art. 116 – Kindestötung

Tötet eine Mutter ihr Kind während der Geburt oder solange sie unter dem Einfluss des Geburtsvorganges steht, so wird sie mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

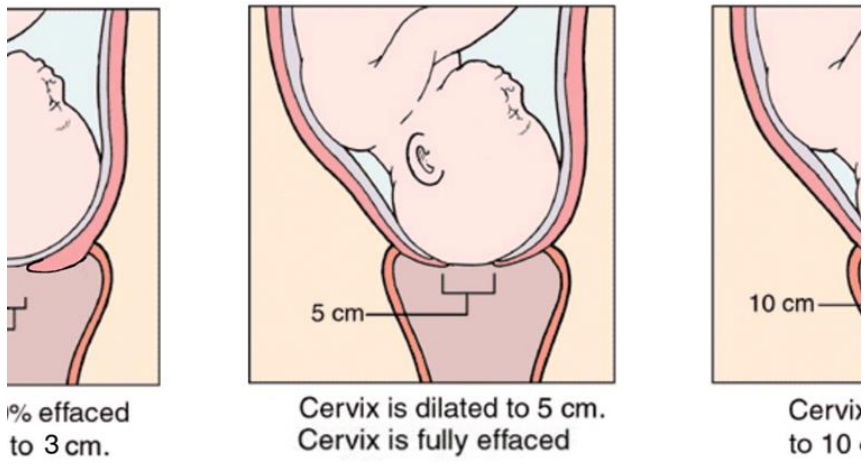


anthonysiow.com

BGE 119 IV 207

Art. 116 – Kindestötung

Tötet eine Mutter ihr Kind während der Geburt oder solange sie unter dem Einfluss des Geburtsvorganges steht, so wird sie mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

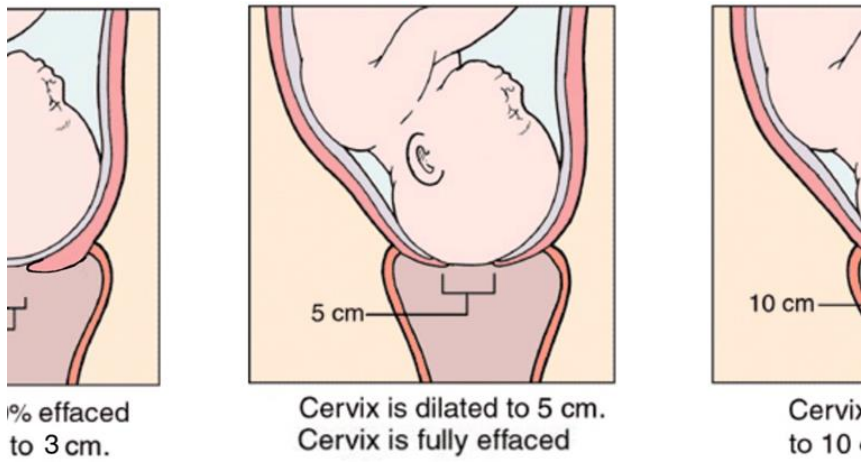


anthonysiow.com

BGE 119 IV 207

Tatopfer

„Pour qu'un homicide soit conce-
vable, il faut que l'accouchement ait
commencé… Le moment exact où
l'accouchement a commencé est
controversé.“

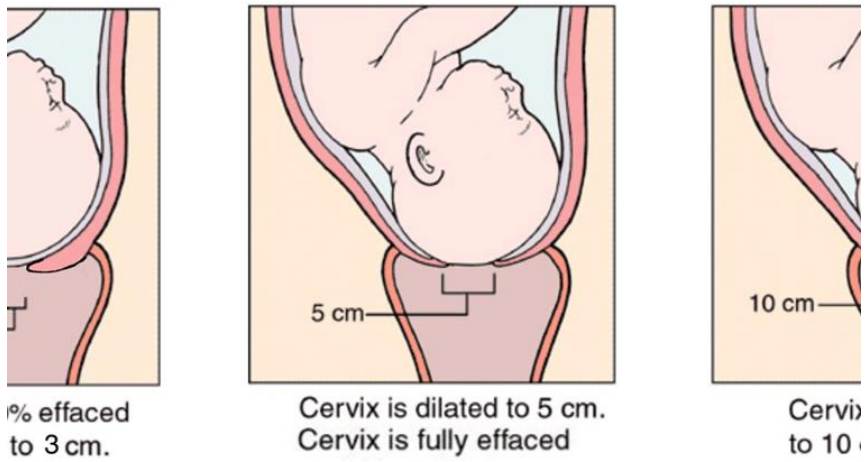


anthonysiow.com

BGE 119 IV 207

Tatopfer

Nach h.L. „beginnt der Geburts-vorgang … mit dem – eventuell künstlich vorgezogenen…– Einsetzen der Eröffnungswehen…“

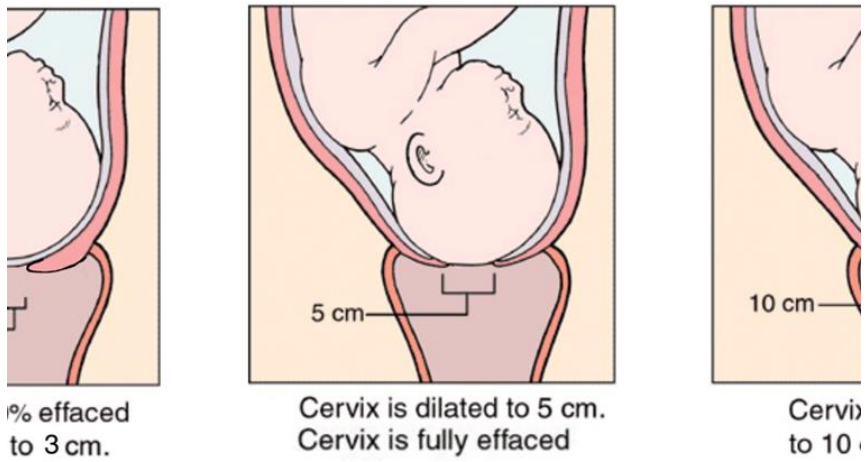


anthonysiow.com

BSK StGB[4]-Schwarzenegger/Stössel
Vor Art. 111 N 27

Tatopfer

- Normalfall (90%): Einsetzen Wehen, Fruchtblase platzt.
- Ausnahme (10%): Fruchtblase platzt vor Einsetzen der Wehen (innert 24 Std., sonst Einleiten)
- Selten (0.01‰): Geburt mit intakter Fruchtblase („Glückshaube“)



anthonysiow.com

Zweites Buch: Besondere Bestimmungen

Erster Titel: Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben

1. Tötung.

Vorsätzliche Tötung	Art. 111
Mord	Art. 112
Totschlag	Art. 113
Tötung auf Verlangen	Art. 114
Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord	Art. 115
Kindestötung	Art. 116
Fahrlässige Tötung	Art. 117

2. Schwangerschaftsabbruch.

Strafbarer Schwangerschaftsabbruch	Art. 118
Strafloser Schwangerschaftsabbruch	Art. 119
Übertretungen durch Ärztinnen oder Ärzte	Art. 120
Aufgehoben	Art. 121

3. Körperverletzung.

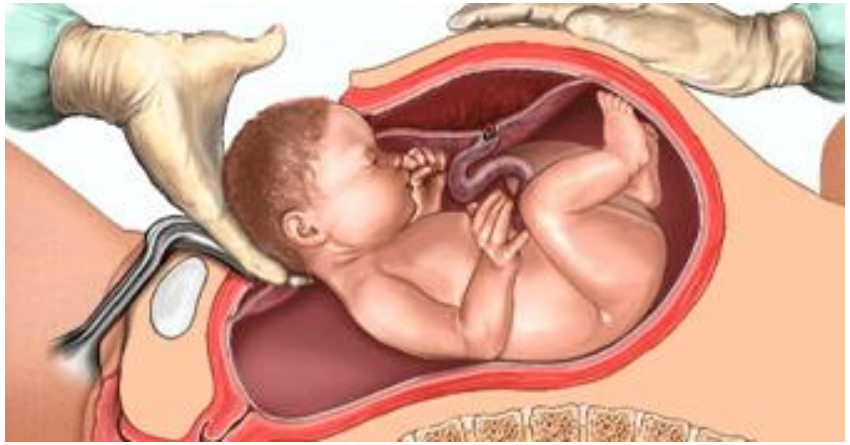
Schwere Körperverletzung	Art. 122
Einfache Körperverletzung	Art. 123
Verstümmelung weiblicher Genitalien	Art. 124
Fahrlässige Körperverletzung	Art. 125
Tätlichkeiten	Art. 126

4. Gefährdung des Lebens und der Gesundheit.

Aussetzung	Art. 127
Unterlassung der Nothilfe	Art. 128
Falscher Alarm	Art. 128bis
Gefährdung des Lebens	Art. 129
Aufgehoben	Art. 130–132
Raufhandel	Art. 133
Angriff	Art. 134
Gewaltdarstellungen	Art. 135
Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder	Art. 136

Tatopfer

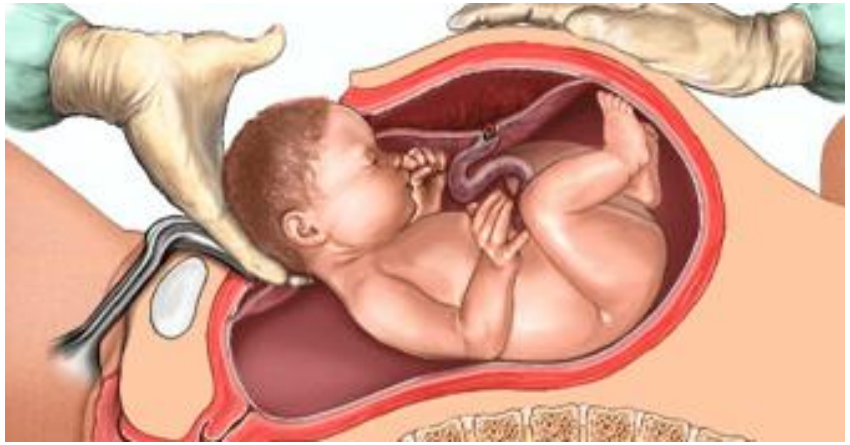
1. Ab wann lebender Mensch?
   - Befruchtung
   - Nidation
   - Embryo (<8 SW)
   - Fötus (>8 SW)
   - Beginn Geburt (Wehen)
   - Geburt (Kaiserschnitt)
   - Vollendete Geburt (Atemzug)



edhacare.com

Tatopfer

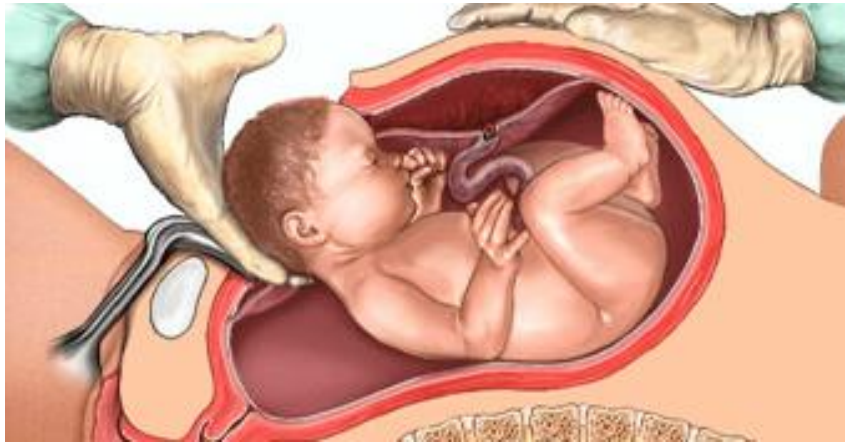
Primärer Kaiserschnitt: Geburt hat noch nicht begonnen, d.h. es gab weder einen Blasensprung noch haben die Eröffnungswehen eingesetzt: Öffnung der Bauchdecke



edhacare.com

Tatopfer

Sekundärer Kaiserschnitt: Geburt hat bereits begonnen, d.h. die Frucht-blase ist gesprungen oder die Eröffnungswehen haben eingesetzt: Eröffnungswehen.



edhacare.com

Tatopfer

1. Ab wann lebender Mensch?
   - Befruchtung
   - Nidation
   - Embryo (<8 SW)
   - Fötus (>8 SW)
   - Beginn Geburt (Wehen)
   - Geburt (Kaiserschnitt)
   - Vollendete Geburt (Atemzug)

nih.gov

Art. 31 ZGB – Geburt und Tod

[1] Die Persönlichkeit beginnt mit dem Leben nach der vollendeten Geburt und endet mit dem Tode.

nih.gov

Art. 31 ZGB – Geburt und Tod

[1] Die Persönlichkeit beginnt mit dem Leben nach der vollendeten Geburt und endet mit dem Tode.

nih.gov

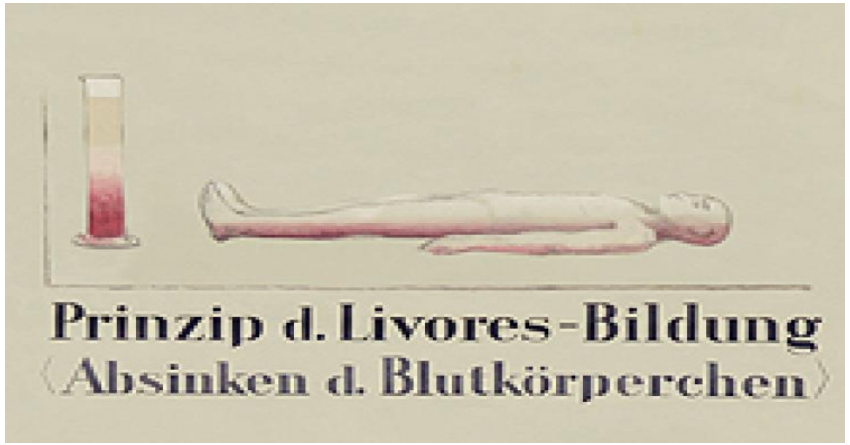
Tatopfer

- Nicht überlebensfähige Früh-geburt (voller Lebensschutz)
- Überlebensfähiges Kind in utero (nur Schutz über StGB 118 ff.)

nih.gov

Tatopfer

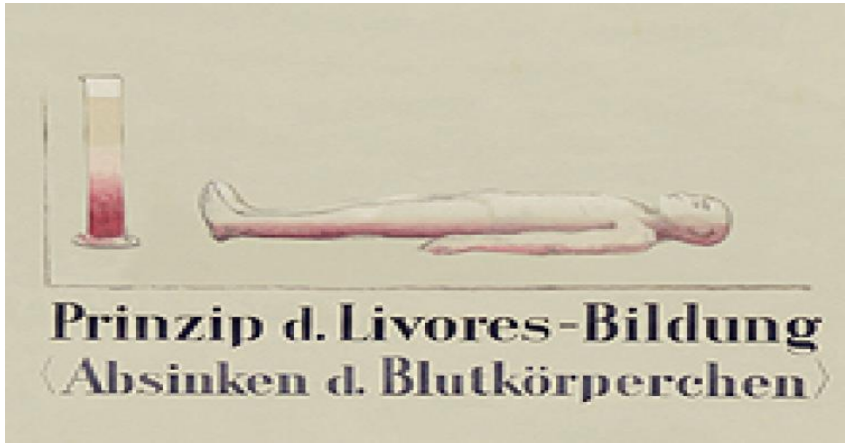
1. Ab wann lebender Mensch?
2. Bis wann lebender Mensch?



Unibas.ch (IRM)

Art. 31 ZGB – Geburt und Tod

1 Die Persönlichkeit beginnt mit dem Leben nach der vollendeten Geburt und endet mit dem Tode.



Unibas.ch (IRM)

Tatopfer

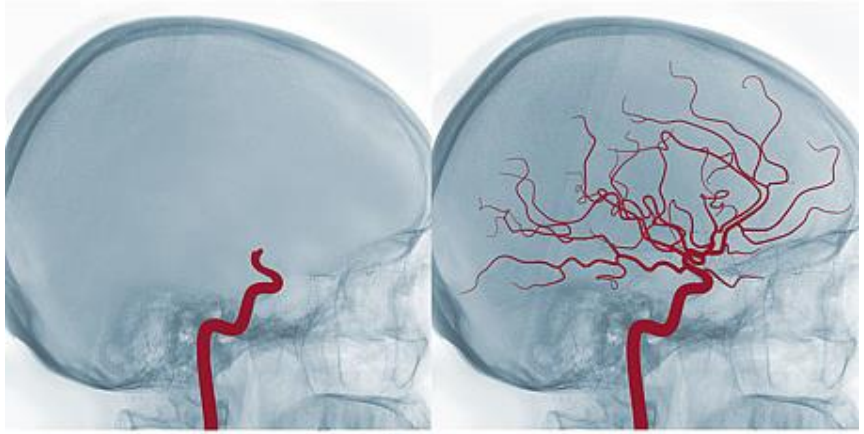
- Tod durch anhaltenden Kreislauf-stillstand… bis der irreversible Funktionsausfall von Hirn und Hirnstamm und damit der Tod eingetreten ist...

pixelaway - stock.adobe

SAMW-Richtlinien Feststellung des Todes im Hinblick auf Organtransplantationen 16. Mai 2017

Art. 9 Transplantationsgesetz

[1] Der Mensch ist tot, wenn die Funktionen seines Hirns einschliesslich des Hirnstamms irreversibel ausgefallen sind.



organspende-info.de (BZgA/Brigitta Petershagen)

Gino Mäder

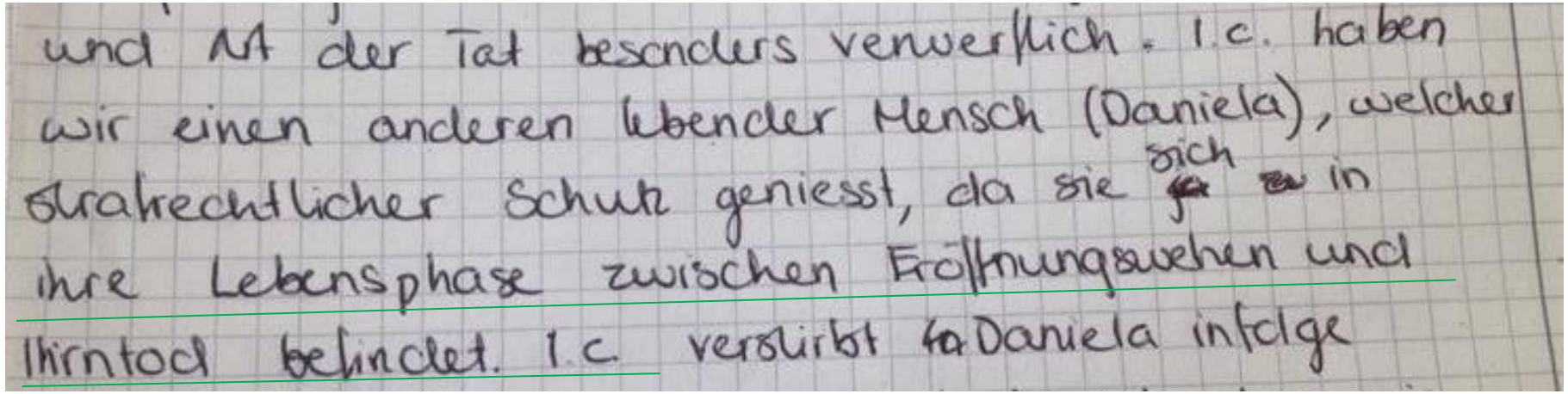
- 16. Juni 2023 – Radprofi Gino Mäder stürzt an Tour de Suisse am Albulapass schwer.
- «Die beste Variante… wäre, dass er gehen dürfe, dass eben keine Hirn-tätigkeit mehr nachzuweisen sei. »
- «…die Organe sollen gespendet werden.»

Südkurier – Bild Benjamin Soland/Blick

Tatopfer

Im Strafrecht beginnt der Lebensschutz mit der Eröffnung der Geburtswehen und endet mit dem irreversiblen Ausfall der Stammhirnfunktionen.

Tatopfer


und Art der Tat besonders verwerflich. I.c. haben
wir einen anderen lebender Mensch (Daniela), welcher
strafrechtlicher Schutz geniesst, da sie sich in
ihre Lebensphase zwischen Eröffnungswehen und
Hirntod befindet. I.c. verstirbt da Daniela infolge

Art. 111 – Vorsätzliche Tötung

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Tatopfer
- Tatmittel
- Tathandlung
- Taterfolg
- Kausalität

Subjektiver Tatbestand

- Wissen/FMH
- Willen/IKN

Tatmittel

Wer einem Andern wissentlich Gift …in der Absicht, ihn zu tödten… beigebracht hat, soll, … mit dem Tode bestraft werden.

chur.graubuenden.ch (ST Markus Bühler)

Art. 116 – Strafgesetzbuch/GR - 1851

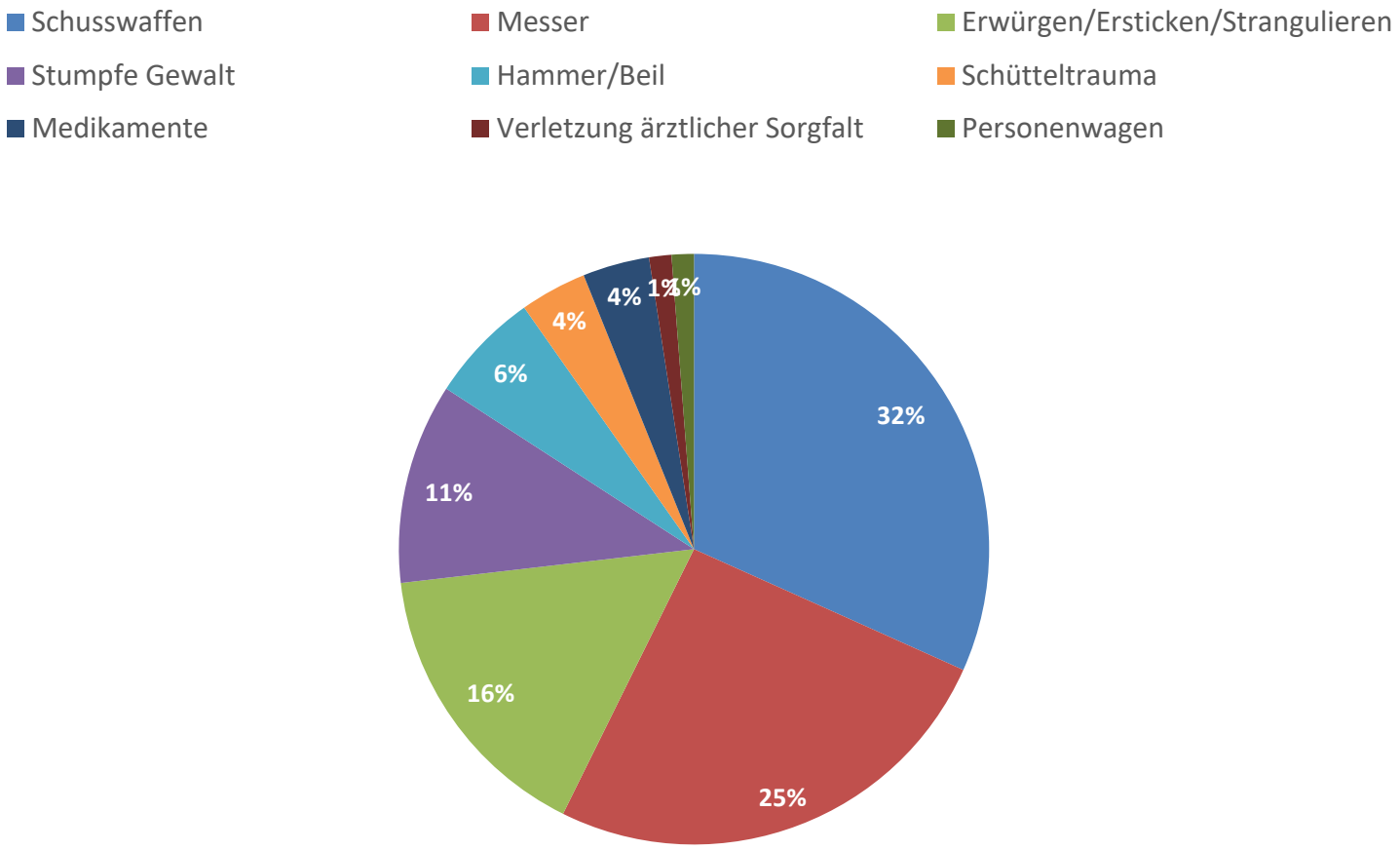
Tatmittel

Beliebiges Tatmittel, das zum Todeserfolg führt.

Geständnis im Tötungsprozess: Frau verbrühte ihren Freund aus Eifersucht

stern.de (Lino Mirgeler/DPA)

Tatmittel


Schusswaffen
Messer
Erwürgen/Ersticken/Strangulieren
Stumpfe Gewalt
Hammer/Beil
Schütteltrauma
Medikamente
Verletzung ärztlicher Sorgfalt
Personenwagen
32%
25%
16%
11%
6%
4%
4%
1%
1%

Tatmittel

N = 1515)

Walser/Markwalder/Killias (2022)

Art. 111 – Vorsätzliche Tötung

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Tatopfer
- Tatmittel
- Tathandlung
- Taterfolg
- Kausalität

Subjektiver Tatbestand

- Wissen/FMH
- Willen/IKN

Tathandlung

- Erschiessen
- Erstechen
- Ertränken
- Verbrennen
- Vergiften
- Verhungern Lassen
- Abstellen Beatmung
- Auf Person Springen vom 5 -Meter

Michael Thali/IRM

Tathandlung

- Strangulation
  - Erhängen (Genickbruch)
  - Erdrosseln (Blutzufuhr)
  - Erwürgen (Sauerstoff)

Michael Thali/IRM

Art. 111 – Vorsätzliche Tötung

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

Objektiver Tatbestand

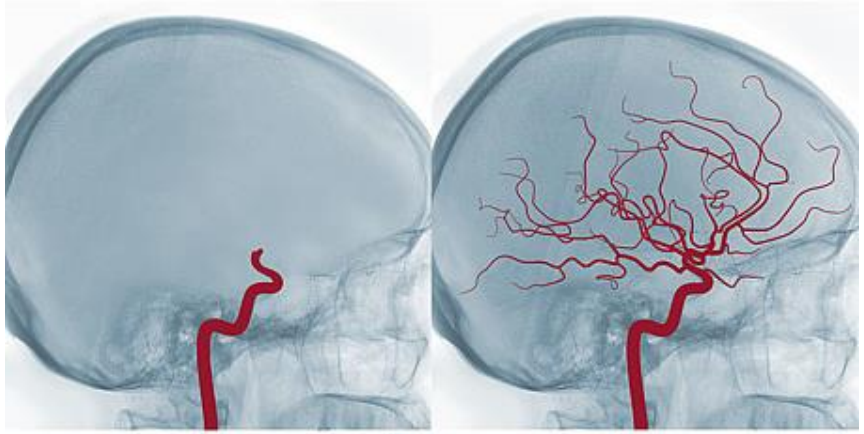
- Täter
- Tatopfer
- Tatmittel
- Tathandlung
- Taterfolg
- Kausalität

Subjektiver Tatbestand

- Wissen/FMH
- Willen/IKN

Art. 9 Transplantationsgesetz

[1] Der Mensch ist tot, wenn die Funktionen seines Hirns einschliesslich des Hirnstamms irreversibel ausgefallen sind.



organspende-info.de (BZgA/Brigitta Petershagen)

Art. 111 – Vorsätzliche Tötung

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Tatopfer
- Tatmittel
- Tathandlung
- Taterfolg
- Kausalität/Zurechnung

Subjektiver Tatbestand

- Wissen/FMH
- Willen/IKN

Kausalität/Zurechnung

1. Kausalität (BGer)
   a. Natürliche
   b. Adäquate

2. Zurechnung (Lehre)
   a. Schaffung
   b. Unerlaubtes Risiko
   c. Risikorealisierung

ga.de (Getty Images/iStockphoto)

Kausalität/Zurechnung

«Entscheidend ist der Arzt, der als erster zum Leichnam kommt. Er kreuzt auf dem Totenschein an: War es ein natürlicher Tod? Gibt es Verdacht auf Dritteinwirkung?... Aber dafür sind manche Ärzte schlecht ausgebildet. Das kann ein Hausarzt sein, der im Studium mal einen Kurs in Rechtsmedizin besucht hat – und der liegt Jahre zurück.»

Foto: Viginie Rebetz
Zitat: Silke Grabherr in: Republik – 2.5.2024

Art. 111 – Vorsätzliche Tötung

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Tatopfer
- Tatmittel
- Tathandlung
- Taterfolg
- Kausalität

Subjektiver Tatbestand

- Wissen/FMH
- Willen/IKN

Art. 12 – Vorsatz

[1] Bestimmt es das Gesetz nicht ausdrücklich anders, so ist nur strafbar, wer ein Verbrechen oder Vergehen vorsätzlich begeht.

[2] Vorsätzlich begeht ein Verbrechen oder Vergehen, wer die Tat mit Wissen und Willen ausführt. Vorsätzlich handelt bereits, wer die Verwirklichung der Tat für möglich hält und in Kauf nimmt.

Wissen/Wollen

	Wissen	Wollen
Direkter Vorsatz 1. Grades (Absicht)	mind. für möglich halten	Erfolg angestrebt
Direkter Vorsatz 2. Grades	Für sicher halten	In Kauf nehmen
Eventualvorsatz	Für möglich halten	In Kauf nehmen
Bewusste Fahrlässigkeit	Für möglich halten	Vertrauen auf Ausbleiben
Unbewusste Fahrlässigkeit	Nicht vorausgesehen	Nicht gewollt

nzz.ch

tvmnews.mt

landbote.ch

Art. 111 – Vorsätzliche Tötung

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

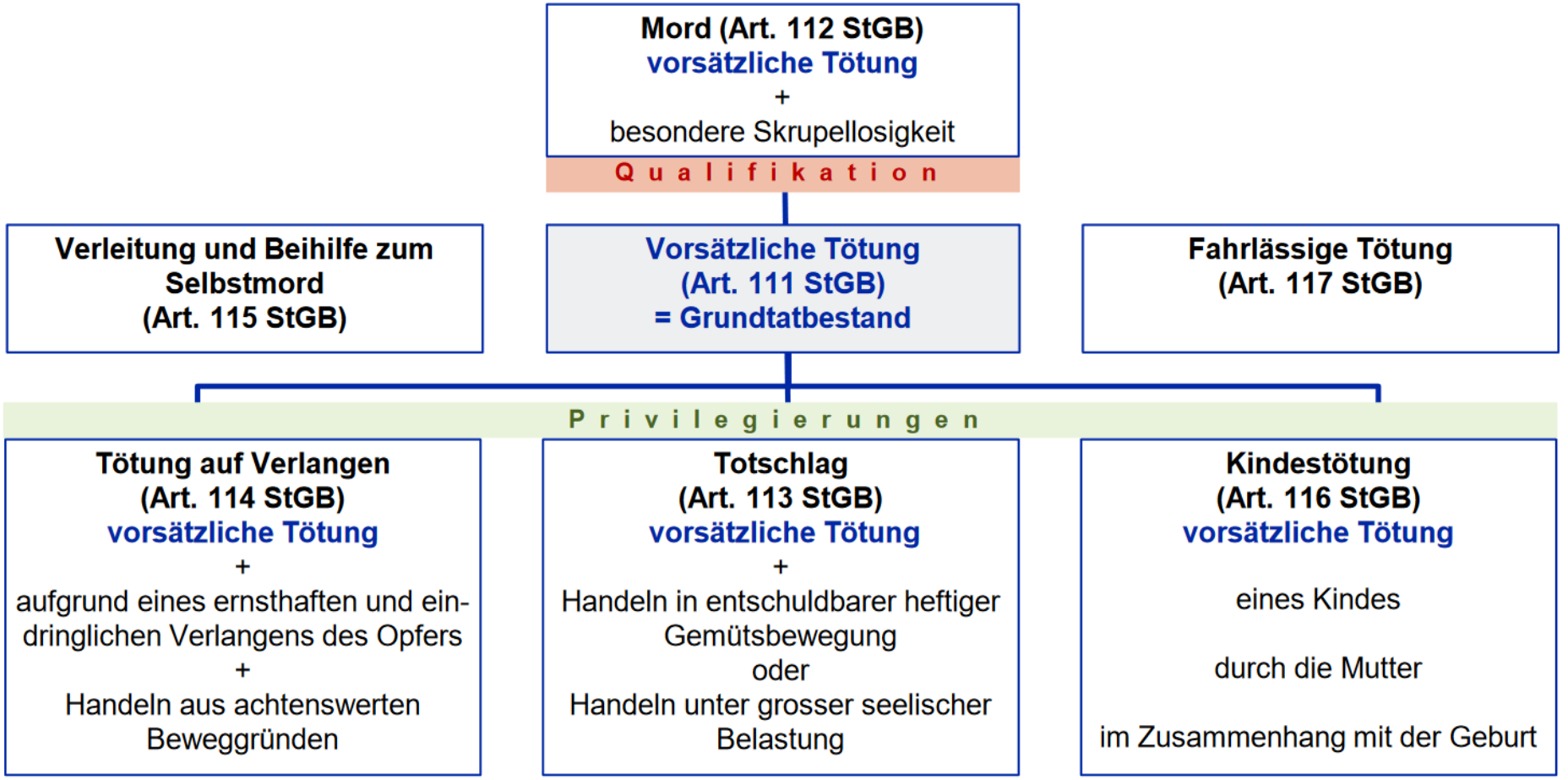
Objektiver Tatbestand

- Täter
- Tatopfer
- Tatmittel
- Tathandlung
- Taterfolg
- Kausalität

Subjektiver Tatbestand

- Wissen/FMH
- Willen/IKN

Systematik


Mord (Art. 112 StGB)
vorsätzliche Tötung
+
besondere Skrupellosigkeit
Qualifikation
Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB)
Vorsätzliche Tötung (Art. 111 StGB) = Grundtatbestand
Fahrlässige Tötung (Art. 117 StGB)
Privilegierungen
Tötung auf Verlangen (Art. 114 StGB)
vorsätzliche Tötung
+
aufgrund eines ernsthaften und eindringlichen Verlangens des Opfers
+
Handeln aus achtenswerten Beweggründen
Totschlag (Art. 113 StGB)
vorsätzliche Tötung
+
Handeln in entschuldbarer heftiger Gemütsbewegung
oder
Handeln unter grosser seelischer Belastung
Kindestötung (Art. 116 StGB)
vorsätzliche Tötung
eines Kindes
durch die Mutter
im Zusammenhang mit der Geburt

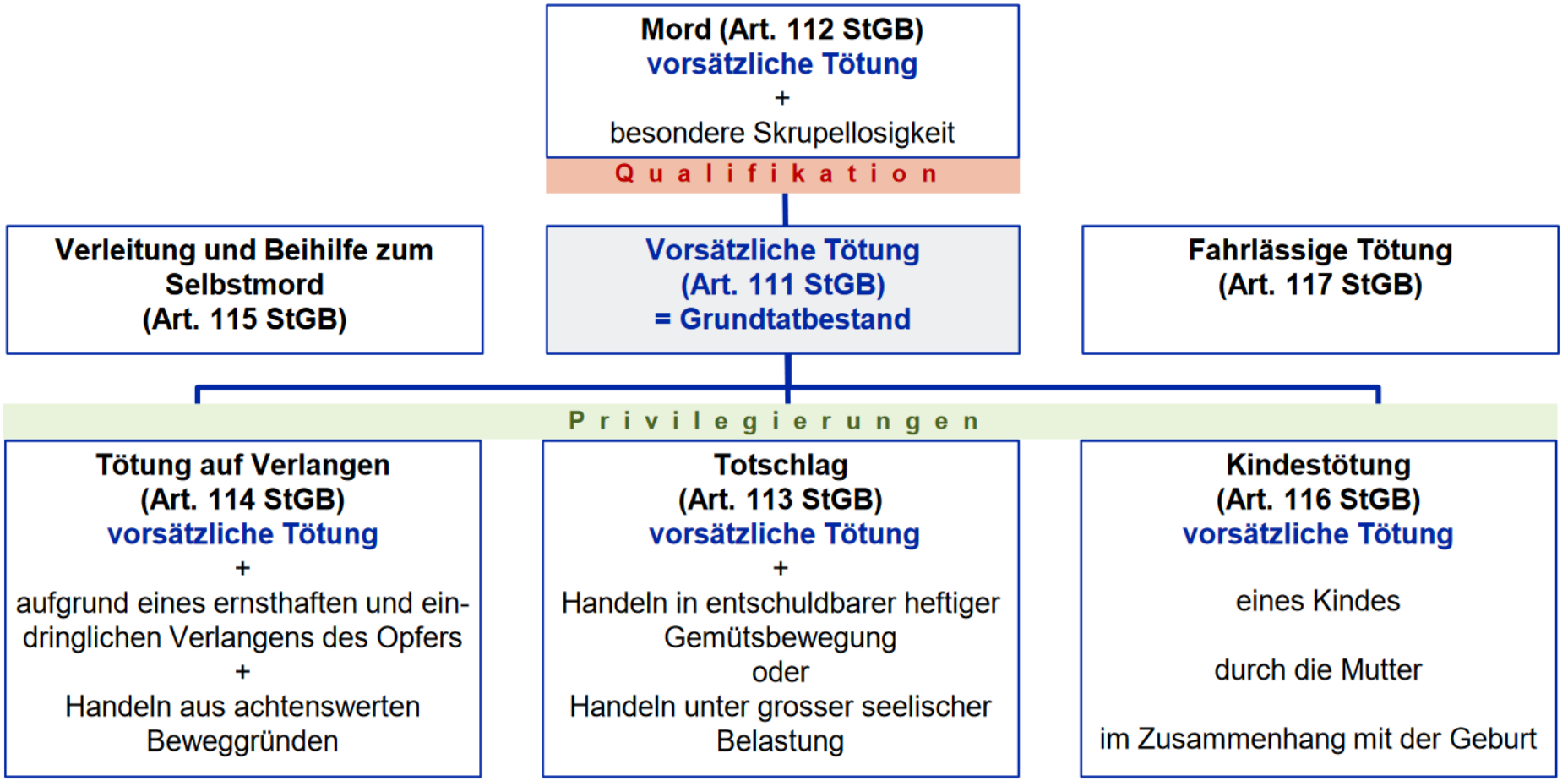
Zusammenfassung

Art. 111 StGB – Vorsätzliche Tötung

Tatopfer

Im Strafrecht beginnt der Lebensschutz mit der Eröffnung der Geburtswehen und endet mit dem irreversiblen Ausfall der Stammhirnfunktionen.

Systematik Tötungsdelikte



Vorlesung

	Vorlesung	Raum	Inhalt
			Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben
1	Di 16.09.2025	KO2-F-180	Einführung/Tötungsdelikte
2	Do 18.09.2025	KO2-F-180	Tötungsdelikte (Art. 111, 112, 113)
3	Di 23.09.2025	KO2-F-180	Tötungsdelikte (Art. 114)
4	Do 25.09.2025	KO2-F-180	Tötungsdelikte (Art. 115)
5	Di 30.09.2025	KO2-F-180	Einfache Körperverletzung (Art. 123)
6	Do 02.10.2025	KO2-F-180	Schwere Körperverletzung (Art. 122), Fahrlässige Körperverletzung (Art. 125), Tätlichkeiten (Art. 126)
7	Di 07.10.2025	KO2-F-180	Unterlassung der Nothilfe (Art. 128)
8	Do 09.10.2025	KO2-F-180	Gefährdung des Lebens (Art. 129)
9	Di 14.10.2025	KO2-F-180	Raufhandel (Art. 133), Angriff (Art. 134) – Luca Schoop
10	Do 16.10.2025	KO2-F-180	Konkurrenzlehre – Luca Schoop
			Strafbare Handlungen gegen das Vermögen
11	Di 21.10.2025	KO2-F-180	Einführung/Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)
12	Do 23.10.2025	KO2-F-180	Veruntreuung (Art. 138), Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten (Art. 141^{bis})
13	Di 28.10.2025	KO2-F-180	Diebstahl (Art. 139), Geringfügige Vermögensdelikte (Art. 172^{ter})
14	Do 30.10.2025	KO2-F-180	Raub (Art. 140)

Vorlesung

	Vorlesung	Raum	Inhalt
			Strafbare Handlungen gegen das Vermögen
15	Di 04.11.2025	KO2-F-180	Sachentziehung (Art. 141), Sachbeschädigung (Art. 144)
16	Di 11.11.2025	KO2-F-180	Betrug (Art. 146)
17	Di 18.11.2025	KO2-F-180	Betrug (Art. 146)
18	Di 25.11.2025	KO2-F-180	Betrug (Art. 146), betrüg. Missbrauch DVA (Art. 147), Check- und Kreditkartenmissbrauch (Art. 148)
19	Di 02.12.2025	KO2-F-180	Erpressung (Art. 156)
20	Di 09.12.2025	KO2-F-180	Ungetreue Geschäftsführung (Art. 158), Hehlerei (Art. 160)
21	Di 16.12.2025	KO2-F-180	Geldwäscherei (Art. 305^{bis})

Universität Zürich[UZH]

Strafrecht BT I

Prof. Dr. iur. Marc Thommen